



**STULZ**

CLIMATE. CUSTOMIZED.



# NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

# Inhalt

03	Wir bei STULZ
04	Brief der Geschäftsführung
06	Über STULZ
08	Management der Nachhaltigkeit
<hr/>	
12	Nachhaltige Produkte
20	Ressourcenschonende Produktion
28	Verantwortungsvolle Lieferkette
32	Guter Arbeitgeber
<hr/>	
38	Kennzahlen
40	GRI-Inhaltsindex
43	Über den Bericht
44	Impressum

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht bei personenbezogenen Wörtern die männliche Form verwendet. Die Begriffe gelten für alle Geschlechter.

# Wir bei STULZ

Gegründet **1947**, gehört STULZ heute zu den führenden Unternehmen in der Klimatechnik.

## Unsere Schwerpunkte

- Entwicklung, Herstellung, Installation, Inbetriebnahme, Service und Wartung von Präzisionsklimageräten, Kaltwassersätzen, raumlufttechnischen Anlagen sowie Mikro-Rechenzentren und Direct-Chip-Kühlung für IT, Rechenzentren, Medizintechnik, Telekommunikationsanlagen und Industriekühlung
- Vertrieb und Wartung von Komfortklimaanlagen sowie Luftbefeuchtern einschließlich Wasseraufbereitung für Befeuchtungssysteme

## 11 Produktionsstätten weltweit

Zum Beispiel: Deutschland, USA, China, Brasilien, Spanien, Italien, Indien und Großbritannien

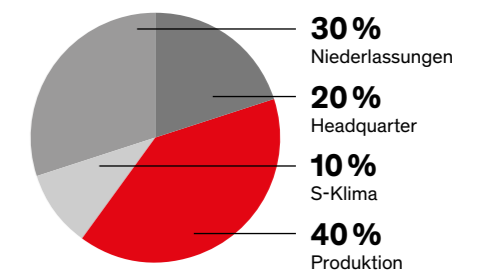
Dazu arbeiten wir mit einem exklusiven Verkaufs- und Servicenetzwerk in mehr als **140 Ländern**.

## Mitarbeitende

ca. **8.000** STULZ Gruppe weltweit

Davon: ca. **3.500** STULZ Klimatechnik weltweit

Davon: **857** STULZ Klimatechnik Deutschland (STULZ GmbH)  
Davon:



## Umsatzvolumen

ca. **1.500 Mio. €** STULZ Gruppe weltweit

Davon: ca. **700 Mio. €** STULZ Klimatechnik weltweit

Davon: ca. **273 Mio. €** STULZ Klimatechnik Deutschland (STULZ GmbH)

# Brief der Geschäftsführung



Marc-Oliver Stulz

## Liebe Leserinnen und Leser,

als Familienunternehmen der Klimatechnik mit 75-jähriger Tradition ist Nachhaltigkeit für uns weder neu noch ein Trend-Thema. Unsere Produkte leisten schon lange einen wirksamen Beitrag zu großen Themen wie wirtschaftlicher Entwicklung, Digitalisierung und Dekarbonisierung.

Doch auch für uns war es an der Zeit für eine ehrliche Bestandsaufnahme: Wo stehen wir, wenn wir Nachhaltigkeit umfassend betrachten? Wie erfüllen wir Anforderungen an das Reporting, an Transparenz in der Lieferkette oder Belege zur Energieeffizienz unserer Produkte? Wie können wir unsere globale Organisation – Stichwort **„ONE STULZ. ONE SOURCE.“** – auf die kommenden Aufgaben vorbereiten? Auch unsere Kunden, Lieferanten und weitere Stakeholder wollen hierüber zunehmend Transparenz.

Dieser erste Bericht umfasst mit der STULZ GmbH das Geschäft der Klimatechnik in Deutschland. Künftig werden wir die Berichterstattung auf die übrigen Produktionsstandorte und die gesamte Gruppe ausweiten. Wir beleuchten unsere Aktivitäten und Herausforderungen anhand von bereits vorhandenen Beispielen und konkreten Zahlen. Dieses geschieht anhand von vier Handlungsfeldern, die wir als wesentliche Prioritäten definiert haben:



- **„Nachhaltige Produkte“** beschreibt, wie unser Portfolio verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit adressiert, Stichworte sind zum Beispiel Energieeffizienz, Wärmepumpen und unser Umgang mit Kältemitteln.
- **„Ressourcenschonende Produktion“** zeigt auf, wie wir am Standort Hamburg zum Beispiel mit Energie, Emissionen, Wasser und Abfall umgehen.
- **„Verantwortungsvolle Lieferkette“** dokumentiert die von uns gelegten Grundlagen für Ethik und Compliance und befasst sich mit der Zukunft von Nachhaltigkeit in unseren Lieferketten.
- **„Guter Arbeitgeber“** belegt anhand von Zahlen, Daten und Fakten, wie wir der Verantwortung für unsere Mitarbeitenden nachkommen.



Wir sind überzeugt, dass wir damit eine gute Grundlage geschaffen haben, um unsere Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen aktiv zu gestalten. Bewusst haben wir in diesem Bericht noch keine großen Versprechen abgegeben und stehen bei konkreten Zielen und in Bezug auf viele Zahlen noch am Anfang. Unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung werden wir deshalb in den kommenden Jahren konkretisieren. Dafür stehen wir ein und freuen uns, wenn Sie uns weiter auf diesem Weg begleiten.

Ihr

Jürgen Stulz

Marc-Oliver Stulz

# Über STULZ

## Das komplette Programm der Klimatechnik

Seit über 50 Jahren liefern wir Produkte, Lösungen und Services im Bereich Klimatechnik – präzise, effizient und zuverlässig. Das STULZ Produktportfolio erstreckt sich von der klassischen Raum- und High-Density-Klimatisierung über Kaltwassersätze und raumlufttechnische Anlagen bis hin zu Befeuchtungssystemen und Mikro-Rechenzentren. Darüber hinaus sind wir exklusiver Vertriebspartner in Deutschland für die Klimasysteme von Mitsubishi Heavy Industries. Umfassende Serviceleistungen und eine eigene Monitoring-Software unterstützen unsere Kunden dabei, klimatechnische Lösungen passgenau einzusetzen und runden so unser Angebotspektrum ab.

STULZ ist ein Pionier auf dem Gebiet der Kühllösungen für betriebssichere Anwendungen und Rechenzentren. Durch Qualität, Effizienz und Nachhaltigkeit bietet das Unternehmen optimale Lösungen für jegliche Bedürfnisse der Präzisions- und Komfortklimatisierung. Führende Unternehmen aus Industrie, Telekommunikation, Banken und Handel vertrauen auf unser Produktversprechen.

**Mit 23 Tochtergesellschaften, darunter 11 Produktionsstätten und 12 Vertriebsgesellschaften auf allen Kontinenten, sowie einem bedeutenden Partnernetzwerk ist STULZ in über 140 Ländern weltweit präsent. Dieser Nachhaltigkeitsbericht fokussiert sich auf den Bereich Klimatechnik in Deutschland (STULZ GmbH).**

## Aus Tradition fortschrittlich

STULZ hat sich von einem innovativen Familienunternehmen zu einem modernen Global Player entwickelt. Firmengründer Albert Stulz ebnete mit der Electro AS GmbH Hamburg im Jahr 1947 den Weg für unser Unternehmen. Bereits sechs Jahre später wurde das erste eigene Klimagerät auf den Markt gebracht – ein Komfortklimasystem, das Räume kühlte und entfeuchtete.

Das Geschäftsfeld Klimaanlage und -geräte wurde ab 1965 konsequent aufgebaut. Als in den 1970er Jahren die Rechenzentrumsbranche boomte, war STULZ bereits als Anbieter von Klimalösungen und direkter Wasserkühlung für Großrechner (Mainframes) am Markt. Im Jahr 1977 brachten wir Präzisionsklimasysteme in Modulbauweise auf den Markt – eine bahnbrechende Innovation, die unseren internationalen Ruf als Spezialist für effiziente Klimatisierung weiter festigte. In den 1980er Jahren wurden Geräte mit sogenannter „Freier Kühlung“ entwickelt, diese bieten vor allem in kalten und gemäßigten Klimazonen die größten Energieeinsparpotenziale für Rechenzentren.

**Heute ist STULZ mit den Lösungen zur Direkten und Indirekten Freien Kühlung international führend.**



## Innovative Produkte und Lösungen

STULZ steht für Klimatechnik auf höchstem Niveau. Dank unseres globalen Netzwerkes und der ganzheitlichen Portfoliostrategie sind wir heute in der Lage, auf alle Anforderungen im Bereich der Präzisionsklimatisierung einzugehen. Ganz im Sinne unseres Slogans: **„ONE STULZ. ONE SOURCE“**.

Präzisionsklimatechnik findet vor allem in Rechenzentren, aber auch in Laboren, Museen und in der Medizintechnik ihre Anwendung. Unsere Geräte tragen dazu bei, die globale Digitalisierung zu ermöglichen. Dabei wird es immer wichtiger, dass unsere Kunden die steigenden Datenbedarfe mit möglichst geringen Umweltbelastungen realisieren können.

Um in einem dynamischen Marktumfeld wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es für STULZ entscheidend, neue Ideen zu entwickeln und diese in zukunftsweisenden Produkten und Lösungen umzusetzen. Wir investieren konsequent in Forschung und Entwicklung, um modernste Technologien und Regelungen zu realisieren, mit denen wir den ökologischen Fußabdruck minimieren.

Die Energieeffizienz der Geräte war schon immer ein wichtiger Kennwert unserer Produkte, den wir auch in Zukunft weiterentwickeln werden. Themen wie die Nutzung umweltfreundlicher Kältemittel, effiziente Abwärmenutzung, der Einsatz von Liquid Cooling und alternativen Energien werden künftig einen noch höheren Stellenwert einnehmen. **Das Ziel ist das Rechenzentrum der Zukunft, in dem technologischer Fortschritt und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen.**



Über STULZ



Die Produkte der **CyberAir** Baureihe gehören zu unseren Flaggschiffen. Die Geräte sind äußerst flexibel einsetzbar und besitzen eine hocheffiziente Luftführung. Werden sie durch Indirekte Dynamische oder Direkte Freie Kühlung ergänzt, ergeben sich daraus in der Anwendung signifikante Energieeinsparpotenziale für unsere Kunden.



Als exklusiver Vertriebspartner für die Klimasysteme von **Mitsubishi Heavy Industries** in Deutschland sind wir in der Lage, Produkte anzubieten, die für ein optimales Klima in kleinen kommerziellen Gebäuden oder in Wohnräumen sorgen. Die multifunktionalen Geräte (Kühlen und Heizen) zeichnen sich durch einen geringen Energieverbrauch durch hohe Energieeffizienz aus.

# Management der Nachhaltigkeit

## Organisation im Unternehmen

Unsere Fortschritte bei der Nachhaltigkeit sind das gemeinschaftliche Ergebnis vieler Akteure. Mitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen waren aktiv in die Erstellung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts eingebunden. Im Zuge dieses Prozesses haben wir die Strukturen erstmals formal organisiert. Im Auftrag der Geschäftsführung leitete ein Tandem aus Umwelt- und Produktmanagement das Team. Dieses besteht aus Verantwortlichen verschiedener Abteilungen wie Marketing, Einkauf, Personalwesen sowie weiteren Kollegen, zum Beispiel von S-Klima und aus den Niederlassungen.

Wir haben unsere Aktivitäten und Daten im Unternehmen erhoben, gute Praktiken erfasst und Lücken aufgedeckt. Für eine strukturierte Herangehensweise im Nachhaltigkeitsmanagement haben wir jetzt die Grundlagen geschaffen. Langfristig wollen wir Nachhaltigkeit schrittweise in die gesamte Organisation integrieren und haben dafür die wichtigsten Zukunftsaufgaben definiert.

Nachhaltigkeit wird auch künftig bei STULZ durch unser Nachhaltigkeitsteam organisiert. Die bewährte Struktur aus dem Projekt Nachhaltigkeitsbericht mit Vertretern verschiedener Ebenen und Abteilungen soll fortgeführt werden. Der Lenkungsausschuss mit Mitgliedern aus der Geschäftsführung, dem Qualitätsmanagement und dem Produktmanagement trifft strategische Entscheidungen, ist das Bindeglied zur Geschäftsführung und zum Beispiel für die Übermittlung kritischer Anliegen und die Freigabe des Nachhaltigkeitsberichts verantwortlich. Das Projektteam mit Verantwortlichen aus dem Umwelt- und Produktmanagement sowie aus den verschiedenen beteiligten Bereichen organisiert die Umsetzung und nimmt Anforderungen intern und extern auf.

### Nachhaltigkeitsteam

#### ■ Lenkungsausschuss

Geschäftsführung, Qualitäts- und Produktmanagement

#### ■ Projektmanagement

Umwelt- und Produktmanagement

Weitere Abteilungen wie das Marketing unterstützen bei Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten. Die fachliche Verantwortung für Themen liegt in den jeweiligen Bereichen (z. B. Konstruktion und Entwicklung, Personal, Einkauf). Die STULZ Geschäftsführung trägt die zentrale Verantwortung für unser Nachhaltigkeitsmanagement. Künftig wird sie auch weitere Aufgaben etwa bei Zielsetzungen und der Umsetzung regulatorischer Anforderungen verantwortlich wahrnehmen. Das Nachhaltigkeitsteam ist wöchentlich in Abstimmung mit Vertretern aus dem Lenkungsausschuss. Der Lenkungsausschuss und das Projektteam treffen sich drei- bis viermal pro Jahr.

Der Betriebsrat, bestehend aus 13 Mitgliedern (fünf Frauen und acht Männer), vertritt die Interessen all unserer Mitarbeitenden unter Berücksichtigung des Betriebsverfassungsgesetzes. Seine wichtigste Aufgabe ist die Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen. Er unterhält Arbeitsausschüsse und engagiert sich in rechtlichen Fragen, Antidiskriminierung, Gleichstellung, Tarif- und Sozialleistungen sowie Umweltangelegenheiten. Er steht in engem Austausch mit dem Arbeitgeber, um dem Unternehmen und der Belegschaft dienende Maßnahmen umzusetzen. Darüber hinaus prüft der Betriebsrat Möglichkeiten, wie seine Anliegen mit dem Thema Nachhaltigkeit in Beziehung stehen können.



## Unsere Stakeholder

Die Identifikation unserer Stakeholder erfolgte im Rahmen unseres ISO-Zertifizierungsprozesses (ISO 14001). Diese Gruppen haben eine besondere Bedeutung für die Geschäftsaktivitäten von STULZ. Zu unseren Stakeholdern gehören Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten und die Öffentlichkeit.

Im Rahmen der Audit-Prozesse erfassen und überprüfen wir regelmäßig ihre Erwartungen und Anliegen. Die Anliegen unserer Stakeholder sind in die Identifizierung und Aktualisierung unserer wesentlichen Themen eingeflossen und beeinflussen somit unsere Entscheidungsprozesse. Unter unseren Stakeholdern befinden sich aktuell keine gefährdeten oder schutzbedürftigen Gruppen.

### Erwartungen unserer Stakeholder

Unsere **Kunden**, darunter viele international tätige große Unternehmen, fordern verstärkt Transparenz hinsichtlich unserer Nachhaltigkeits-Aktivitäten. Sie wünschen sich langlebige und energieeffiziente Produkte sowie zuverlässige Dienstleistungen. Kunden erwarten zudem von STULZ die Umsetzung politischer Rahmenbedingungen beispielsweise in Bezug auf Klimaschutz und Lieferkette.

Unsere **Lieferanten** spielen eine wichtige Rolle, denn stabile, zuverlässige Lieferketten sind entscheidend für unseren Erfolg. Zuverlässigkeit und partnerschaftliches Handeln sind ein hohes Gut, das unsere Beziehungen prägen soll.

Die **Öffentlichkeit** umfasst verschiedene Institutionen und Personen, etwa an unseren Standorten oder in unserer Geschäftsumgebung. Ihre Erwartungen sind sehr unterschiedlich und breit gefächert. Als STULZ wollen wir verlässlich, engagiert und integer handeln.

**Mitarbeitende** erwarten von STULZ einen attraktiven Arbeitgeber, Entwicklungsmöglichkeiten und hohe Standards bei Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ein gesicherter Arbeitsplatz, eigenverantwortliches Arbeiten und verlässliche, transparente Kommunikation sind weitere Anforderungen.

## Kommunikation mit unseren Stakeholdern

Unser erster Nachhaltigkeitsbericht schafft die Basis, um unterschiedliche Stakeholder regelmäßig transparent über unser Engagement zu informieren. Darüber hinaus adressieren wir Personen und Organisationen, die ein Interesse an der Entwicklung unseres Unternehmens haben, durch weitere Kanäle und Formate.



Auf unserer Homepage führen wir umweltrelevante Informationen auf unseren Produktseiten zum Beispiel zur Energieeffizienz. Wir wollen Kunden zu fundierten Entscheidungen animieren und beitragen, den Nachhaltigkeitsgedanken in unserer Branche zu fördern. → [STULZ: Produkte](#)

In den sozialen Medien klären wir technologische Fragen und informieren über Neuigkeiten zu unseren Produkten und Services. Dabei legen wir großen Wert auf Transparenz, Innovation und Nahbarkeit. Die Meinungen und Erwartungen, etwa von Kunden und Anwendern, fließen in unsere Produktinnovationen ein.

Unsere Fachabteilungen führen regelmäßige Dialoge im Rahmen von Branchenveranstaltungen oder über Befragungen.

## Wesentliche Themen

Die Identifikation unserer wesentlichen Themen bildet die Grundlage für eine fundierte Berichterstattung und ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement bei STULZ. Diese Themen sind strategische Prioritäten im Unternehmen. Im Rahmen des Erstberichts haben wir gemeinsam mit einer spezialisierten Beratung und dem Nachhaltigkeitsteam die wesentlichen Themen für die STULZ GmbH erfasst und intern bewertet.

Aufbauend auf Analysen des Nachhaltigkeitsteams wurden eine Bestandsaufnahme des Status quo und eine Umfeldanalyse erarbeitet. Im Rahmen dieses Prozesses haben wir auch die Anforderungen identifiziert, die STULZ in Bezug auf Nachhaltigkeit erfüllen muss. Insbesondere das dynamische Marktumfeld (Kunden, Lieferanten, Wettbewerber, regulatorische Anforderungen) lieferte wertvolle Hinweise zu den Auswirkungen von STULZ auf Umwelt und soziale Aspekte. Aus dieser Gesamtanalyse haben wir, in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung, unsere wesentlichen Themen festgelegt, aus denen vier Themen als Fokusfelder priorisiert wurden. Diese umfassen wiederum jeweils spezifische Aspekte.

### Vier wesentliche Themen mit ausgewählten spezifischen Aspekten

#### ■ NACHHALTIGE PRODUKTE

z. B. Energieeffizienz, Qualität und Sicherheit, Kreislaufwirtschaft

#### ■ RESSOURCENSCHONENDE PRODUKTION

z. B. Energieverbrauch, Emissionen, Logistik

#### ■ VERANTWORTUNGSVOLLE LIEFERKETTE

z. B. Lieferkettenmanagement, Menschenrechte, Compliance

#### ■ GUTER ARBEITGEBER

z. B. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Ausbildung, moderne Arbeitswelt

**Diese wesentlichen Themen bilden die Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Für künftige Anforderungen aus der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) werden wir bis zu unserer Berichtspflicht eine Wesentlichkeitsanalyse (doppelte Materialität) durchführen.**

## Ganzheitliche Umsetzung

STULZ hat sich auf höchster Ebene dazu verpflichtet, verantwortungsvoll und nachhaltig zu handeln sowie Mensch und Umwelt mit großer Sorgfalt zu behandeln. Besondere Bedeutung legen wir auf die Achtung der Menschenrechte und setzen uns für die Einhaltung international anerkannter Standards wie der ILO-Kernarbeitsnormen und der OECD-Leitsätze ein.

Wir haben klare ethische Standards und Verhaltensrichtlinien in unserem Verhaltenskodex definiert. Hohe Qualitätsansprüche sind für unsere Produkte in Bezug auf Sicherheit sowie Arbeits-, Gesundheits-, Umwelt- und Datenschutz definiert. Unsere grundlegenden Verpflichtungen sind in Richtlinien verankert, darunter zum Sicherheits- und zum Datenschutzmanagement, in unserer Betriebsvereinbarung zum unternehmerischen Handeln, im Verhaltenskodex sowie in der Qualitäts- und Umweltpolitik. Diese Verpflichtungen wurden von unserer gesamten Geschäftsführung genehmigt und werden betriebsintern über unser Intranet und entsprechende Beauftragte an unsere Belegschaft sowie an unsere Stakeholder kommuniziert.

Mit der regelmäßigen Sorgfaltsprüfung unserer Selbstverpflichtungen stellen wir sicher, dass unsere Geschäftsaktivitäten und Lieferketten in Übereinstimmung mit hohen ethischen, sozialen und ökologischen Standards sind. Die systematische Prüfung und Verhinderung potenzieller Risiken, etwa von Menschenrechtsverletzungen, Umweltverschmutzung, Korruption oder anderen negativen Auswirkungen, ist auch künftig eine Aufgabe für unser Unternehmen.

In der praktischen Umsetzung sind unser Risikomanagement, Umwelt- und Energiemanagement, Qualitätsmanagement sowie Arbeitsschutzmanagement etabliert. Zusätzlich haben wir auch ein Hinweisgebersystem eingeführt, das unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit bietet, Anliegen anonym zu melden, um potenzielle Probleme oder Verstöße gegen unsere Richtlinien und Standards effektiv zu identifizieren und anzugehen.

In Ergänzung zu unseren Verpflichtungen und Betriebsbestimmungen setzen wir auf Mitgliedschaften in relevanten Organisationen unserer Branche. Dadurch wollen wir Veränderungen und Fortschritte in unserer Branche anstoßen, innovative Lösungen entwickeln und unseren Teil beitragen, die Klimatechnikindustrie auf einen nachhaltigen Kurs zu bringen. Dazu gehören unsere Mitgliedschaften beim FGK, bei der SDIA und beim bwp.



**Der Fachverband Gebäude-Klima e.V. (FGK) ist führender Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. Er setzt sich für Interessen unserer Industrie bei Marktpartnern, Politik, Wirtschaft, Normungsinstituten und in der Wissenschaft ein.**



**STULZ ist auch Mitglied der Sustainable Data Infrastructure Alliance (SDIA), einer angesehenen europäischen Plattform für Nachhaltigkeit im digitalen Infrastruktursektor. Die SDIA arbeitet an der Umsetzung der Roadmap für nachhaltige digitale Infrastrukturen bis 2030 und bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, die Entwicklung des Sektors aktiv mitzugestalten. Dabei werden praktische Herausforderungen durch Innovationslabs gelöst.**



**Wir sind seit September 2022 Mitglied im Bundesverband Wärmepumpe e.V. (bwp). Dieser setzt sich für die weite Etablierung von Wärmepumpen als effizienter erneuerbarer Klimatisierungslösung ein.**

# Nachhaltige Produkte



## Unsere Produkte und Marken

Von der Entwicklung, Herstellung, Installation und Inbetriebnahme bis hin zu Service und Wartung von Geräten deckt STULZ ein breites Spektrum in der Wertschöpfungskette ab. Dieses Spektrum leisten wir für unser gesamtes Produktportfolio von Präzisionsklimageräten, Kaltwassersätzen, raumluftechnischen Anlagen, Mikro-Rechenzentren, klassischer Raumkühlung, High-Density-Kühlung, Containermodulen sowie Software für den Bereich der betriebssicheren Kühlung. Dabei führen wir die Marke STULZ für unsere eigenen Produkte. Ergänzend vertreiben wir mit der Marke S-Klima, die ebenfalls ein Teil der STULZ GmbH ist, Fremdfabrikate, wie zum Beispiel Produkte von Mitsubishi Heavy Industries.

Das umfangreiche Produktportfolio ermöglicht es uns, eine breite Kundenbasis aus verschiedenen Branchen zu bedienen, und sie über den gesamten Produktlebenszyklus zu begleiten. Ein engagiertes Team aus Service-Mitarbeitenden betreut unsere Präzisionsklima- und Komfortklimageräte sicher im Lebenszyklus durch Wartung, Service und Instandhaltung.

Die Ansprechpartner beim Kunden sind maßgeblich für klimatisierte Anlagen und Anwendungen in ihren Unternehmen verantwortlich und in Positionen wie Planung, technische oder IT-Leitung sowie Projektleitung oder -abwicklung tätig.

Unter dem Motto „**ONE STULZ. ONE SOURCE.**“ werden unsere Produkte und Lösungen in der IT, in Rechenzentren, Medizintechnik, Telekommunikationsanlagen und in der Industriekühlung eingesetzt. Diese Kunden betreiben die geschäftskritische Klimatisierung auf regionaler oder überregionaler Ebene. Dabei erfolgt unser Vertrieb ausschließlich an B2B-Kunden, darunter zertifizierte Fachbetriebe im Bereich Kälte, Klima und Heizung. Bei S-Klima sind vor allem Kälte- und Klimafachbetriebe unsere wichtigen Kundengruppen.



Über zehn Niederlassungen bieten deutschlandweit vielfältige Serviceleistungen für unsere Produkte sowie für die S-Klima Handelssparte mit Komfortklimageräten an. Damit decken wir die gesamte Bandbreite der Kälte-, Klima- und Lufttechnik ab und können mit spezialisierten Partnern auch Leistungen im technischen Gebäudemanagement erbringen. Unsere eigens entwickelte Monitoring und Service Software „Cyber-Hub Service“ unterstützt das Fachpersonal umfassend in der Erbringung dieser Dienstleistungen für unsere Kunden.



STULZ ist weltweit führend in energieeffizienter Temperatur- und Luftfeuchtigkeits-Management-Technologie. Spezialisiert auf Rechenzentren und Telekommunikationsanlagen bietet STULZ präzise Klimageräte für den 24/7-Einsatz an 365 Tagen im Jahr.



S-Klima vertreibt in Deutschland exklusiv die Premium-Klimasysteme von Mitsubishi Heavy Industries und bietet eigene ergänzende Produkte sowie STULZ Luftbefeuchtungssysteme an. Die Marke S-Klima steht für Komfortklimageräte, die bedarfsabhängig in Räumen mit menschlicher Anwesenheit betrieben werden können. Das Produktportfolio wird durch hocheffektive Wärmepumpen ergänzt. Durch reversible Luft-Luft-Wärmepumpentechnik können die angeschlossenen Klimageräte im Sommer kühlen und im Winter als Heizung eingesetzt werden.

**QUALITÄT IST BEI STULZ NICHT NUR EIN WORT, SONDERN EINE FESTE ÜBERZEUGUNG. WIR STEHEN FÜR DEUTSCHES INGENIEURWESEN UND FAMILIÄRE TRADITION. WIR BIETEN QUALITATIV HOCHWERTIGE, LANGLEBIGE UND HOCHEFFIZIENTE PRODUKTE AN UND BEGLEITEN UNSERE KUNDEN ÜBER DEN GESAMTEN LEBENSZYKLUS DES PRODUKTES.**



### Hohe Standards bei Qualität und Sicherheit

Die Produkte von STULZ und S-Klima erfüllen höchste Qualitätsstandards und unterliegen den einschlägigen europäischen Richtlinien wie der Maschinenrichtlinie. In diesem Zusammenhang überwachen wir unter anderem sorgfältig die von unseren Lieferanten bereitgestellten Produktzertifikate, um sicherzustellen, dass Vorgaben, die zum Beispiel durch die REACH- oder RoHS-Verordnung vorgegeben sind, eingehalten werden. Mit der CE-Kennzeichnung deklarieren wir die Einhaltung von Sicherheits- und Qualitätsstandards gemäß europäischen Normen und Richtlinien.

Um den hohen Anforderungen an unsere Produkte gerecht zu werden, betreiben wir ein Qualitätsmanagementsystem im Rahmen eines integrierten Managementsystems. In diesem sind die Prozesse gemäß den Anforderungen der ISO 9001:2015 gestaltet, was unter anderem Lieferantenentwicklung, Konstruktionsfreigaben und fertigungsbegleitende Prüfungen einschließt. Zusätzlich werden notwendige Zertifizierungen eingeholt. Weiterhin betreibt STULZ am Standort Hamburg ein eigenes Prüfcenter, in dem wir alle klimatischen Zustände simulieren können. Vor einer Markteinführung finden hier umfassende Produkt- und Funktionstests statt.

Bei der Entwicklung unserer Geräte streben wir eine Lebensdauer von 10 bis 15 Jahren an. Teilweise laufen unsere Geräte aber auch bis zu 20 Jahre in einem sicheren Betrieb. Die Auslegungen sind für den kontinuierlichen Betrieb 24/7 kalkuliert und berücksichtigen die Vorgaben der ASHRAE (American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers) zu einem effizienten Betrieb von Rechenzentren. Die Servicefreundlichkeit erlaubt einen einfachen Austausch von Verschleißteilen. In Einzelfällen können auch Umrüstungen für veränderte Betriebsbedingungen einfach durchgeführt werden. Zusätzlich kann der sichere Betrieb durch eine mögliche Fernwartung (Remote Monitoring) unterstützt werden, damit der physische Einsatz eines Servicetechnikers vor Ort nicht mehr notwendig ist.

**Die hohe Qualität unserer Produkte wird im Schulterschluss mit unseren Lieferanten erzielt. Wir achten in unserem Lieferantenauswahlprozess darauf, dass eine ISO-Zertifizierung für Qualitätsmanagement und im Idealfall auch für Umweltmanagement vorliegt.**

Unser Hauptlieferant für S-Klima, Mitsubishi Heavy Industries, misst Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert bei und ist in diesem Bereich fortschrittlich und transparent aufgestellt. Zur globalen Website von Mitsubishi Heavy Industries:  
→ [mhi.com/sustainability](https://mhi.com/sustainability)

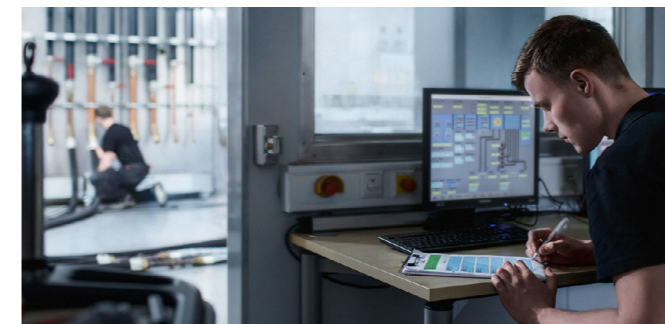
**Die STULZ GmbH verfügt über einen Nachweis, der uns neben hoher Qualität auch die Energieeffizienz der Geräte bescheinigt. Im Rahmen dieses Gütesiegels haben wir uns unter anderem verpflichtet, die Ersatzteilversorgung mindestens zehn Jahre nach Produktauslauf für alle Geräte sicherzustellen.**



### Nachhaltigkeit: Schwerpunkte in unseren Produkten

Alle von uns selbst hergestellten sowie die unter der Marke S-Klima vertriebenen Produkte und Lösungen stehen im Einklang mit zentralen industriespezifischen Verordnungen. Dazu gehören in erster Linie die CE-Erklärung, aber auch Vorgaben wie die Energy Efficiency Directive, die Ecodesign Directive, die F-Gas- und die REACH-Verordnung.

Im Rahmen der internationalen Klimaabkommen von Kyoto und Paris sind auch Vorgaben zur Dichtheit von Kältekreisläufen verabschiedet worden. Diese Vorgaben halten wir durchgängig und zwingend ein. Wir dokumentieren die Dichtheitsprüfung mit einer speziellen Kennzeichnung auf den geprüften Geräten.



**Unsere Branche kann einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung von Umwelt- und Klimazielen leisten, und hierbei wollen wir als STULZ aktiv mitgestalten.** Wir streben die Synergie zwischen technologischem Fortschritt und Nachhaltigkeit an, um in unseren Produkten sowohl Ressourceneffizienz als auch eine Senkung der Betriebskosten und einen geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu erreichen. Wir setzen uns mit Leidenschaft dafür ein, fortschrittliche Klimatisierungstechnologien für Rechenzentren zu entwickeln und anzuwenden.

Für Rechenzentren gibt es aktuell keine Institutionen oder Standards, welche die Effizienz der Geräte unabhängig prüfen. Daher ist es zum Beispiel nicht möglich, die Energieeffizienz von Klimageräten im Markt direkt miteinander zu vergleichen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden werden die für den Anwendungsfall effizientesten Arbeitsbereiche ermittelt und festgelegt. Mit einer integrierten Regelung werden die Auslegungsbedingungen und Energieeffizienzwerte so angepasst, dass die verschiedenen Betriebspunkte des Kunden im besten und effizientesten Leistungsbereich unserer Produkte liegen.

In einigen Bereichen tragen wir schon heute zur Marktentwicklung in Richtung Energiewende bei: So erfüllen etwa einige Wärmepumpen und Klimageräte aus der Palette von S-Klima die hohen Anforderungen zur Förderfähigkeit. Durch ihre ausgewiesenen Leistungsindikatoren (Seasonal Coefficient of Performance, SCOP) können sie daher für Privathaushalte von einer staatlichen Förderung profitieren.

Mit der Eurovent-Zertifizierung unserer Produkte von Mitsubishi Heavy Industries wurden uns von einem unabhängigen Prüflabor die technischen Daten und Effizienzwerte der Geräte bestätigt.

Wir haben aktuell und künftig drei Schwerpunkte in Bezug auf die Nachhaltigkeit unsere Produkte im Fokus:

- **Energieeffizienz**
- **Low GWP und natürliche Kältemittel**
- **Kreislaufwirtschaft**





## ENERGIEEFFIZIENZ

Wir setzen bei unseren Produkten auf hohe Energieeffizienz. Bei Präzisionsklimageräten sind die größten Hebel für optimalen Energieeinsatz:

- maximierte Wärmetauscherflächen
- Filterflächen
- optimierte Luftführung
- eine sorgsame Abstimmung der Komponenten untereinander.

In unserer Sparte S-Klima wird Energieeffizienz vor allem durch den Einsatz von energieeffizienten Klimaanlagen und Luftbefeuchtern, Wärmepumpen und Kühllösungen sowie durch entsprechendes Monitoring erreicht.

Energieeffiziente Produkte sollten auch während ihrer Anwendung mit einem umweltschonenden Energiemix betrieben werden. Wir beraten unsere Kunden über die Vorteile des Einsatzes erneuerbarer Energien. Erste Projekte zur Nutzung direkt eingespeister Energie aus Windkraft und Solarstrom wurden bereits mit Kunden erfolgreich realisiert. Hierzu arbeiten wir aktuell an einer Standardlösung. Ferner entwickeln wir auch Produkte und Systemlösungen zur effizienten Abwärmenutzung, um einen erheblichen Beitrag zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu leisten.

Bei Produkten von Mitsubishi Heavy Industries setzen wir flächendeckend auf Inverter-Technologie. Das Label „Hyperinverter“ steht für speziell auf Energieeffizienz getrimmte Geräte. Auch auf diese Weise tragen wir dazu bei, Energie einzusparen, zwei Beispiele dafür: die Q-ton CO<sub>2</sub>-Wärmepumpe sowie Energieeffizienz durch Freie Kühlung.

### Q-ton CO<sub>2</sub>-Wärmepumpe zur Warmwassererzeugung



Wir setzen uns für den Einsatz energieeffizienter Wärmepumpen ein, insbesondere im Bereich von Luft-Luft- und Luft-Wasser-Wärmepumpen, da diese Technologien eine entscheidende Rolle in der Energiewende spielen, sowohl in Deutschland als auch in der gesamten EU. Unsere Hauptausrichtung liegt dabei auf dem Heizbetrieb mittels Wärmepumpen, wodurch wir den Fokus weg von reinen Kühlbetrieben lenken.

Unsere Q-ton CO<sub>2</sub>-Wärmepumpe reduziert die jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen um 74 Prozent im Vergleich zu elektrischen Heizsystemen und um 48 Prozent im Vergleich zu Gasthermen. Mit dem natürlichen Kältemittel R744 (CO<sub>2</sub>) stellt diese Luft-Warmwasser-Wärmepumpe eine umweltfreundliche Alternative zu konventionellen Heizsystemen in Bestandsgebäuden dar. Die Leistungszahl (Coefficient of Performance, COP-Wert) von 4,3 liefert den Beweis für beste Effizienz mit natürlichem Kältemittel. Mit dem Treibhausgaspotenzial-Wert (GWP) von 1 und Ozonabbaupotenzial (Ozone Depletion Potential, ODP) von 0 ist die Q-ton CO<sub>2</sub>-Wärmepumpe besonders umweltfreundlich und praktisch von den Bestimmungen der F-Gas-Verordnung befreit.

→ Q-ton CO<sub>2</sub>-Wärmepumpe zur Warmwassererzeugung: weniger Emissionen, mehr Energieeffizienz.

### Energieeffizienz durch Freie Kühlung



Für die Kühlung der Infrastrukturen unserer Kunden setzen wir uns für energieeffiziente Lösungen wie Freie Kühlung ein, da wir dadurch den ökologischen Fußabdruck minimieren und zudem Betriebskosten effektiv senken.

Bei der Freien Kühlung wird die Kälte aus der natürlichen kühlen Luft statt durch mechanische Kälteerzeugungsmethoden (Kompressoreinsatz) gewonnen. Dabei setzen wir auf eine hocheffiziente Luftführung: Durch die größtmögliche Auslegung von Wärmetauschern und Filterflächen erreichen wir höchste energetische Wirkungsgrade und können auf diese Weise vorhandene Effizienzpotenziale ausschöpfen.

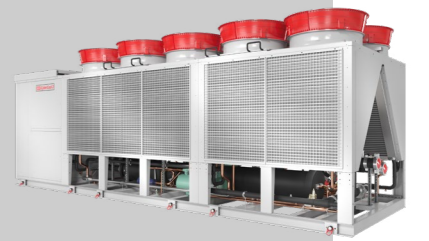
Das Beispiel des GESIS-Rechenzentrums in Köln zeigt: Ein Konzept mit Freier Kühlung auf Basis von STULZ CyberAir 2 und MiniSpace Geräten zahlt sich aus. Das sind die beeindruckenden Zahlen unserer hocheffizienten Klimatechnik, die wir in der größten deutschen Infrastruktureinrichtung für Sozialwissenschaften eingebaut haben:

- 4.700 Stunden im Jahr Entlastung für die Kompressoren
- 100.000 kWh Energieeinsparung im Jahr
- ca. 60 Tonnen/Jahr CO<sub>2</sub>-Emissionsreduktion gegenüber herkömmlichen DX-Direktverdampfungsanlagen für ein 75 m<sup>2</sup> großes Rechenzentrum

## Energieeffiziente Klimaanlagen und Luftbefeuchter

Unser Chiller **CyberCool 2** zeichnet sich durch optimale Energieeffizienz und Betriebssicherheit besonders bei komplexen Kaltwasserlösungen aus. Er ist maßgeschneidert für Industrieanlagen und Rechenzentren und erbringt dank der Nutzung der Freien Kühlung eine herausragende Leistung bei äußerst niedrigen Gesamtbetriebskosten. Zudem minimiert er Schallemissionen.

Die Variante **CyberCool 2 ze** nutzt das umweltfreundlichere Kältemittel R1234ze, das einen niedrigeren GWP-Wert aufweist.



Unsere Baureihe **CyberAir 3PRO** bündelt über 30 Jahre STULZ Projekterfahrung. Sie wurde gezielt für den unterbrechungsfreien Betrieb in Rechenzentren entwickelt. In diesem Rahmen wurden die Auslegungsbedingungen immer wieder an die ASHRAE Empfehlungen angepasst, weil diese auf Betriebssicherheit und Effizienz fokussieren. Dadurch erreichen unsere Kunden optimale Betriebskosten. Das STULZ Regelungssystem garantiert höchste Präzision, Ausfallsicherheit und Energieeffizienz. Damit bietet das System ideale Leistung mit minimalem ökologischem Fußabdruck. Durch modernste Kühltechnologie, Flexibilität, einfachen Transport, Installation, Wartung und Instandhaltung erfüllt es die individuellen Anforderungen unserer Kunden.



Der **UltraSonic** Ultraschall-Luftbefeuchter erzeugt einen sehr feinen Nebel, der umgehend von der Umgebungsluft absorbiert wird. Durch über 40 Jahre der Weiterentwicklung erreicht er heute einen Energieverbrauch von 60 W pro 1 kg/h Befeuchterleistung. Damit ist er um ca. 93 % effektiver als herkömmliche Dampfbefeuchter. Da langlebige Komponenten verbaut wurden und kein Wechsel von Dampfzylindern notwendig ist, wird ein ressourcenschonender Betrieb ermöglicht.



Mit der Regelung **CompTrol** bieten wir für Komfort-Klimalösungen eine Möglichkeit, unsere Klimaanlagen über das Jahr hindurch optimal zu steuern. Mit dieser Lösung werden Betriebstemperaturen erfasst und dokumentiert. Ergänzt wird die Regelung durch die Funktion „Temperaturautomatik“, mit der die Energieeffizienz des gesamten Klimasystems gesteigert werden kann. Dank Energie-Monitoring überwachen die Kunden den Energieverbrauch und die Energieeffizienz unserer Klimasysteme.



**UNSER KONTINUIERLICHER FOKUS AUF DIE WEITERENTWICKLUNG UNSERER KÜHLLÖSUNGEN SPIEGELT UNSER ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGKEIT UND INNOVATION WIDER.**

## LOW GWP UND NATÜRLICHE KÄLTEMITTEL

Kältemittel bilden einen essenziellen Bestandteil nahezu aller unserer Produkte, da Klimageräte und Kühlsysteme ohne sie nicht betrieben werden können. Als Hersteller sind wir vollständig von den am Markt verfügbaren Kältemitteln und -komponenten abhängig. Das erfordert eine enge Überwachung aktueller Entwicklungen im Markt und in der Gesetzgebung wie der F-Gas-Verordnung, um unsere Produkte entsprechend anzupassen. Dies wird auch in Kooperation mit unseren Komponentenlieferanten umgesetzt.

Low-GWP-Kältemittel sind durch die geringere Treibhauswirkung ökologisch positiver. Gleichzeitig haben diese nachteilige Eigenschaften und sind je nach Art zum Beispiel hoch brennbar (Propan) oder toxisch (Ammoniak). Daher ist ihr Einsatz beim Kunden mit komplexen Sicherheitsmaßnahmen verbunden. Zudem besitzen sie aktuell noch eine deutlich niedrigere Effizienz im Kältekreislauf. Auch deshalb fragen viele Kunden nach klassischen Kältemitteln. Wir gehen trotz der Nachteile davon aus, dass sich der Markt künftig stärker in Richtung natürlicher Kältemittel entwickeln wird. Es werden verstärkt Anreize im Markt gesetzt, zum Beispiel durch die F-Gas-Verordnung, die Low-GWP-Kältemittel deutlich preiswerter machen.

Wir betrachten es als unsere Aufgabe, im Zuge dieser laufenden Diskussion zur F-Gas-Verordnung die Entwicklung von Geräten mit natürlichen Kältemitteln als mögliche zukünftige Alternative voranzutreiben. Der konkrete Einsatz wird von der Verfügbarkeit der Komponenten, Abwägungen zwischen Sicherheit und Effizienz sowie der Akzeptanz bei den Kunden abhängig sein.

CyberAir ASD  
mit Low-GWP-  
Kältemittel  
R513a



**Für unsere Produkte unter der Marke S-Klima erfolgt die Meldung der ausgestoßenen CO<sub>2</sub>-Äquivalente im F-Gas-Portal der EU. Der Vertrieb unserer Produkte erfolgt nur an zertifizierte Fachbetriebe des Kälte-Klima-Handwerks.**

Viele gängige Kältemittel auf chemischer Basis sind sogenannte „Sicherheits-Kältemittel“. Sie haben eine hohe Effizienz und sind optimiert für die Anwendung in unserem Produktportfolio. Gleichzeitig weisen sie einen hohen GWP-Wert (Global Warming Potential) auf, der zur globalen Erwärmung beiträgt. Unsere Verantwortung liegt darin, den Einsatz von Kältemitteln mit negativen Wirkungen auf das Klima auf ein Minimum zu beschränken und zugleich schrittweise auf Kältemittel umzusteigen, die eine geringere Treibhausauswirkung haben.

Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir bereits konkrete Maßnahmen um:

- Die Umstellung auf umweltfreundlichere Kältemittel mit niedrigem GWP – dies sind in der Regel natürliche Kältemittel – ist ein Weg in unserer Branche. Bereits im Einsatz sind bei uns umweltfreundlichere Kältemittel wie R1234ze und R513a (Hydrofluorolefine).
- Bei S-Klima Produkten kommt auch R744 (CO<sub>2</sub>) als natürliches Kältemittel zum Einsatz.
- Zukünftig ist zudem der Einsatz von R290 (Propan) geplant. Der Vorteil von Propan liegt in seinem äußerst niedrigen GWP-Wert von 3. Die hervorragenden thermodynamischen Eigenschaften ermöglichen zudem eine hohe Energieeffizienz. Die Vielseitigkeit wird durch die Mischbarkeit mit vielen Ölen weiter verstärkt. Ein Nachteil ist die hohe Brennbarkeit.
- Darüber hinaus reduzieren wir den Verbrauch von Kältemitteln durch einen sorgsamen Umgang während der Produktion und die Schaffung geschlossener Systeme.

## KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Kreislaufwirtschaft wird auch unsere Industrie in den nächsten Dekaden stark beschäftigen – dazu gehören die Bestrebungen in der Europäischen Union zum Schließen von Kreisläufen bis 2050, die wir beobachten.

Derzeit beschäftigen wir uns simultan und gezielt mit verschiedenen Aspekten der Kreislaufwirtschaft, jeweils abhängig von den Anforderungen in den einzelnen Geschäftsbereichen.

Beispielsweise berücksichtigen wir im Einsatz unserer Verpackungen bereits umfassend Recycling-Aspekte. Unsere eingesetzten Folien und Holzpaletten sind vollständig recycelbar. Wir haben zudem Kreisläufe zur Verwertung verschiedener Stoffe in unserer Produktion etabliert (siehe Seite 24–25).

Aktuell befinden wir uns in der Planungsphase für ein Abnahmesystem in Zusammenarbeit mit einem deutschen Partner aus der Elektrogerätebranche. Dieses System zielt auf das Refurbishment von Lüftern, das Recycling von Kältemitteln sowie von Stahl und Kupfer ab. Bei diesen komplexen Themen werden wir künftig übergreifend und verstärkt mit Partnern kooperieren.

Bisher haben wir keine Rücknahmeprogramme für unsere Produkte etabliert. Dennoch gewährleisten umfangreiche Registrierungen die Einhaltung des Elektroschrott- und des Verpackungsgesetzes. Auf diese Weise sind wir durch regulatorische Anforderungen in das Kreislaufsystem eingebunden. Die Rücknahmen werden von Fachbetrieben durchgeführt.



# Ressourcenschonende Produktion



## Strategische Bedeutung von Umweltschutz

In unserer Qualitäts- und Umweltpolitik, die integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie ist, betonen wir die besondere Bedeutung des Umweltschutzes für die eigenen Geschäftsaktivitäten. Ein zentraler Punkt ist unsere Selbstverpflichtung, innovative, energieeffiziente, qualitativ hochwertige und umweltschonende Produkte, Handelswaren und Dienstleistungen zu entwickeln und zu vertreiben. Auch in der Grundsatzklärung der STULZ GmbH zu Sicherheit, Gesundheit, Umwelt- und Datenschutz heben wir die Bedeutung des Umweltschutzes für unsere unternehmerischen Ziele hervor.

Im Verhaltenskodex gehen wir auf die Bedeutung des Umweltschutzes ein und haben spezifische Leitlinien für Mitarbeitende sowie Erwartungen an Kunden und Lieferanten formuliert. So sind Mitarbeitende beispielsweise verpflichtet, sich an die Bestimmungen im Umweltschutz zu halten und Verstöße zu melden. Von Kunden und Lieferanten erwarten wir, dass sie relevante nationale und internationale Gesetze befolgen und die CE-Konformität durch nachweisbare Einhaltung der erforderlichen technischen Standards erklären. Zudem sind Umweltschutzvorgaben in den Einkaufsbedingungen festgelegt, darunter Vorgaben zur Verwendung umweltfreundlicher Verpackungsmaterialien.

STULZ entwickelt, designt und montiert im Werk Hamburg Klimageräte von höchster Präzision mit einer großen Produkt- und Optionsvielfalt. Unsere Ingenieure spezifizieren jedes einzelne Bauteil und bestimmen die Montageprozesse bis ins Detail. Auf Basis dieser Informationen fertigen unsere Zulieferer passende Blechkomponenten. Die Kältekreisläufe werden durch unsere hochqualifizierten Mitarbeitenden aus Kupferrohren in unserem Pipe-Shop mit Hilfe digital gesteuerter CNC-Biegemaschinen gefertigt. Bei der Montage von Elektrokomponenten unterstützen wir unsere Fachkräfte auf einer Fertigungslinie mit Augmented Reality. Nach der Vorfertigung dieser Baugruppen werden die Klimageräte auf den Montagelinien fertiggestellt und kritische Fertigungsschritte auf korrekte Ausführung und Qualität geprüft. Jedes Gerät erhält abschließend eine elektrische Prüfung und Endabnahme. Besondere Geräteausführungen erhalten ergänzend eine kältetechnische Laufprüfung, um Voreinstellungen vorzunehmen und Sicherheitsketten zu prüfen.

## Unser Umweltmanagement

Die Einhaltung der Grundsätze und Anforderungen stellen wir durch unser integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem sicher. Wir fokussieren in unserer Produktion folgende Umweltaspekte:

- **Sorgsamer Energieverbrauch und Einsparungen**
- **Reduktion von Treibhausgasen**
- **Effiziente Wassernutzung**
- **Vermeidung, Reduktion und Weiterverwertung von Abfällen**
- **Sorgfältiger Umgang mit Gefahrstoffen**
- **Ressourcenschonende Logistik**

Die Organisation erfolgt mit dem zertifizierten Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und wird aus der Unternehmenszentrale gesteuert. Wir verfügen über ein Handbuch „Integriertes Managementsystem“, haben Anweisungen, Richtlinien und Maßnahmenpläne definiert und prüfen die Umsetzung durch interne und externe Audits. In diesem Rahmen finden am Produktionsstandort Hamburg regelmäßige Qualitäts-, Umwelt- und Social-Compliance-Audits sowie Energieaudits statt.

**Die STULZ GmbH ist am Produktionsstandort Hamburg nach ISO 14001 für das Umweltmanagementsystem zertifiziert. Für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Systems haben wir einen Umweltmanagementbeauftragten bestellt, der als zentraler Ansprechpartner für die gesamte Organisation fungiert.**



In einem jährlichen Umwelt- und Qualitätsmanagement-Review bewerten wir die Umweltleistung umfassend. Wir analysieren die Kennzahlen und durchgeführten Maßnahmen, präsentieren die Audit-Ergebnisse, bewerten Risiken und Ressourceneinsatz, eventuelle Nichtkonformitäten sowie durchgeführte Korrekturmaßnahmen. Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserungen beziehen wir Rückmeldungen von Kunden und anderen Stakeholdern sowie eventuelle Veränderungen der eigenen Umweltaspekte in unsere Entscheidungen mit ein. Wir setzen uns jährliche Ziele, die wir mit Maßnahmen und Verantwortlichkeiten hinterlegen und im Review des folgenden Jahres überprüfen.

Das Handbuch für unser integriertes Managementsystem ist für den Technikbereich am Produktionsstandort Hamburg verbindlich. Es beschreibt die Strukturen für das Qualitäts- und Umweltmanagement detailliert mit seinen Haupt- und unterstützenden Prozessen. Es beinhaltet die Normen ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 in der „High Level Structure“ (HLS).

COMPANY WITH  
MANAGEMENT SYSTEM  
CERTIFIED BY DNV  
ISO 9001 • ISO 14001



Wir verwenden für den Produktionsstandort Hamburg ein internes Tool zur umfassenden Bewertung eigener Umweltauswirkungen. Damit können wir Soll-Ist-Vergleiche für Energieverbrauch, Emissionen (Scope 1-2), Ressourcennutzung, Abfälle und Abwässer auf Ebene einzelner Arbeitsbereiche durchführen. Diese Auflistung beinhaltet auch besondere Aktivitäten wie den Lieferverkehr und den Betrieb von Flurförderfahrzeugen sowie eingesetzte Gefahrstoffe.

Im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtungen kommunizieren wir außerdem Informationen, welche in die Bereiche Energieverwendung, Güter und Leistungen für den Umweltschutz und klimawirksamer Stoffe (F-Gas) fallen. Wir kommunizieren im Zusammenhang mit der WEEE-Registrierung gemäß der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, indem wir detaillierte Daten zu in Verkehr gebrachten Gerätemengen liefern.

## Sorgsamer Energieverbrauch und Einsparungen

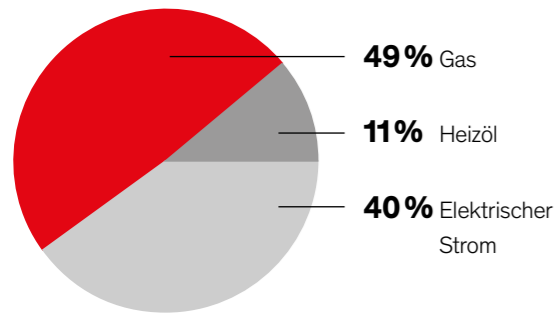
Bei der Produktion der STULZ GmbH handelt es sich um eine Endmontage, in der eingekaufte Komponenten zu qualitativ hochwertigen Klimageräten montiert werden. Mit der eigens entwickelten Energiemonitoring-Software CyberHub ECO DC überwachen wir die Verbräuche von Strom, Gas und Heizöl. Der Energieverbrauch betrug am Standort Hamburg im Berichtsjahr insgesamt 4.457.147kWh.

Unser Schwerpunkt liegt aktuell auf der Energieeffizienz am Produktionsstandort Hamburg. In unseren Niederlassungen haben wir nur bedingten Einfluss auf die Energieinfrastruktur, da wir nicht Eigentümer der Immobilien sind. Zudem ist der Effekt dort vergleichsweise wenig bedeutsam, da es sich ausschließlich um Büroräume handelt.

### Energieverbrauch am Standort Hamburg

**4.457.147 kWh**

Davon ca.



Standort Hamburg: Headquarter, Produktion, S-Klima

Wir haben einen Aktionsplan mit Energieeinsparmaßnahmen verabschiedet. Dieser wird sowohl in der Produktion als auch in den administrativen Bereichen und den Niederlassungen umgesetzt. Die Maßnahmen umfassen zum Beispiel Verhaltensregeln für die Nutzung von elektronischen Geräten, die Nutzung von Beleuchtung, Heizung und Kühlsystemen sowie das Monitoring des eigenen Energieverbrauchs in verschiedenen Bereichen.

Um Energie einzusparen und sorgsam zu nutzen, haben wir folgende Maßnahmen in der Produktion und Verwaltung bereits umgesetzt:

- Umstellung der Beleuchtung im gesamten Unternehmen auf LED
- Umstellung auf moderne Heizkonzepte, Q-ton CO<sub>2</sub>-Wärmepumpe (siehe Seite 16)
- Nutzung von Behördenthermostaten in Treppenhäusern und Sanitärbereichen
- Konstante Heiztemperatur im Winter 2022 auf 19–20 °C eingestellt
- Einsatz von Wärmerückgewinnungssystemen zur Weiterverwendung entstehender Abwärme in den eigenen Prüfständen und Rechenzentren
- Installation von Mikroschaltern in Staubsaugeranlagen, um diese ausschließlich bei Bedarf zu betreiben
- Anpassung und Optimierung räumlicher Gegebenheiten, um Heizungsbedarfe in der Fertigung zu verringern und so Energieverlusten entgegenzuwirken
- Schulung und damit Sensibilisierung von Mitarbeitern zum Thema Heizverhalten im Büro
- Softwaregestützte zentrale Einsatzplanung unserer Servicefahrzeuge, um Entfernungen zu verringern und damit Kraftstoff einzusparen

Im Anschluss an diesen ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir uns vorgenommen, konkrete Ziele in Bezug auf den Einsatz von erneuerbaren Energien zu setzen. So werden wir die Gebäude auf die Möglichkeit des Einsatzes von Photovoltaik-Anlagen prüfen, das gesamte Heizungskonzept auf neue Technologien ausrichten und sukzessiv erneuern. Aktuell setzen wir in unserer Produktion 14,7 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien mit Herkunftsnachweisen ein. Perspektivisch streben wir einen möglichst geringen Anteil fossiler Energieträger wie Öl und Gas an.



Ressourcenschonende Produktion

## Reduktion von Treibhausgasen

Die Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen ermitteln wir mittels entsprechender Emissionsfaktoren aus den erhobenen Energieverbräuchen. Im Berichtsjahr betragen die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Energieeinsatz insgesamt 1.610 Tonnen, darunter 1.028 Tonnen CO<sub>2</sub> aus elektrischem Strom (63,8%), 436 Tonnen CO<sub>2</sub> aus Gas (27,1%) und 146 Tonnen CO<sub>2</sub> aus Heizöl (9,1%).

**Unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1-2) pro produziertem Gerät haben sich seit 2019 um knapp 31% verringert.**

Für die Bewertung der Klimaauswirkungen der eingesetzten Kältemittel führen wir eine Kältemittelbilanzierung durch. Dabei analysieren wir die Auswirkungen verschiedener Kältemittel auf die globale Erwärmung, wobei der GWP-Wert als Maß für den Einfluss des Kältemittels auf die Erderwärmung dient. Die erhobenen Daten übergeben wir an entsprechende staatliche Stellen und melden die in Verkehr gebrachten CO<sub>2</sub>-Äquivalente im F-Gas-Portal der EU.

Wir sind in Bezug auf die Kältemittel maßgeblich vom Anspruch unserer Kunden abhängig, welche die Verwendung des einzusetzenden Kältemittels in ihren Aufträgen vorgeben. Wir setzen uns für umweltfreundlichere Kältemittel ein und weisen Kunden auf den Einsatz von Low-GWP-Kältemitteln hin (siehe Seite 18).

In der eigenen Produktion fokussieren wir die Reduktion von Energie durch Optimierungen der Infrastruktur, um die Emissionen zu reduzieren. Darüber hinaus verfolgen wir unter anderem folgende Ansätze:

- Wir stellen unseren Service-Fuhrpark schrittweise auf verbrauchsärmere Fahrzeuge um. Die Serviceflotte besteht aus Dieselfahrzeugen, da wir aktuell keine Alternativen mit ausreichend erlaubter Zuladung und notwendiger Reichweite besitzen. Durch den Einsatz eines Fahrzeugmonitoring-Systems optimieren wir Serviceeinsätze und ermöglichen auf diese Weise kurze Fahrwege und Anfahrtszeiten zum Einsatzort. Mittelfristig wollen wir den Fuhrpark für die Vertriebsorganisation auf Elektromobilität umstellen, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. In diesem Zusammenhang arbeiten wir bereits am Ausbau der Fahrzeugladeinfrastruktur.
- Mit den Niederlassungen treiben wir die Digitalisierung des Serviceprozesses voran. Dazu gehören unsere Service-App und das Online-Portal CyberHub Service. Mit diesen Tools sind aktuelle Informationen jederzeit digital verfügbar, und wir erreichen eine effiziente und ressourcenschonende Abwicklung der Serviceaufträge.
- Wir setzen verstärkt auf digitale Arbeitsmethoden. Seit Beginn der Corona-Pandemie haben wir die Anzahl an Dienstreisen maßgeblich reduziert. Auch nach der Pandemie ist es uns gelungen, die Anzahl der Reisen niedrig zu halten. Dieses haben wir durch den Einsatz digitaler Meetings erreicht, welche deutlich zugenommen haben. In dieser Entwicklung haben wir auch eine flexible Arbeitsplatzgestaltung, das „Desk Sharing“, eingeführt. Damit haben wir erreicht, dass Fahrten zum und vom Arbeitsplatz bei der STULZ GmbH reduziert werden konnten.

## Effiziente Wassernutzung

Am Standort Hamburg haben wir im Berichtsjahr knapp 2.800 m<sup>3</sup> Wasser eingesetzt, das entspricht weit unter einem halben Kubikmeter pro produziertem Gerät.

**Für die Produktion eines Geräts werden weit unter ½ m<sup>3</sup> Wasser benötigt.**

Wir entnehmen kein Grund- oder Oberflächenwasser für irgendwelche Zwecke. Um so wenig Wasser wie möglich zu verbrauchen, ergreifen wir zum Beispiel folgende Maßnahmen:

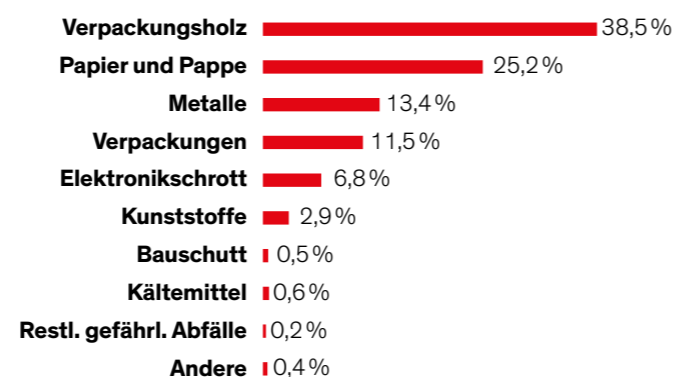
- Für Ressourcenschonung in der Produktion setzen wir auf effiziente Wassernutzung durch geschlossene Kreisläufe und Mehrfachverwendung. Umfangreiche Wärmerückgewinnungssysteme ermöglichen uns die Mehrfachnutzung von Kühlwasser. Diesen Ansatz wenden wir auch in unserer Prüfstandstechnik an.
- Wir überwachen den eigenen Wasserverbrauch durch regelmäßige Auswertungen der Wasserabrechnungen. Da wir Mieter in den Niederlassungsgebäuden sind, haben wir dort keinen direkten Einfluss auf die Wasserversorgung und -infrastruktur.
- Unsere Serviceorganisation berät Kunden und Anwender, um bei ineffizienten Anlagen im Hinblick auf den Wasserverbrauch Optimierungspotentiale auszuschöpfen, zum Beispiel durch den Austausch ganzer Anlagen oder, wann immer möglich, einzelner Komponenten.
- Jeder Mitarbeitende wird dazu angehalten, Wasser zu sparen, wo es möglich ist. Dies gilt zum Beispiel beim Melden von Leckagen in Sanitäreinrichtungen.

## Vermeidung, Reduktion und Weiterverwertung von Abfällen

Die Hauptaktivität, die bei uns zu Abfall führt, ist Verpackungsabfall, den wir aus der Upstream-Wertschöpfungskette erhalten, wie z. B. Kartonagen (Papier und Pappe) und Verpackungsholz. Weiterhin entsteht Abfall durch die Aktivitäten in der Produktion und in den administrativen Bereichen. Das Abfallmanagement wird durch unseren Abfallbeauftragten verantwortet. Im Berichtsjahr betrug die Abfallmenge am Standort Hamburg insgesamt etwa 547 Tonnen. 70 Prozent sind sortierte und 30 Prozent gemischte Abfälle. Unser Bestreben ist es, die Abfallmenge kontinuierlich zu reduzieren. So konnten durch entsprechende Maßnahmen das Aufkommen von Papier und Pappe schon um 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

### Abfallmenge am Standort Hamburg 2022

## 547 Tonnen



**85% unseres Abfalls wird dem Recycling zugeführt.**

**Wir haben alle relevanten Marken, welche die STULZ GmbH vertreibt, für das Verpackungsgesetz und das Elektroschrottgesezt registriert.**

Zur Abfallvermeidung, -trennung und -aufbereitung sowie zur Verwertung setzen wir unter anderem auf folgende Maßnahmen:

- Wir trennen Abfälle wie Papier, Metalle, Holz, Wertstoffe (wie z. B. Altmetalle) und Restmüll in unserer Produktion ordnungsgemäß. Wertstoffe führen wir dem Recycling zu.
- Mit unserer Holzwalze können wir ausgedientes Holz zerkleinern und somit im Transportcontainer komprimieren. Dieses reduziert die An- und Abfahrten um ein Vielfaches.
- Wir setzen je nach Möglichkeit wiederverwertbare Paletten, Verpackungsmaterialien und Transportbehältnisse ein. Individuelle Metall-/Holzpaletten sowie Kartonagen werden beispielsweise für Transporte zwischen Lieferanten und der STULZ GmbH verwendet.
- Kältemittel saugen wir in automatisierten Prozessabläufen aus den Klimageräten ab. Gebrauchtes Kältemittel führen wir grundsätzlich dem Recycling zu.
- Gefährliche Abfälle entsorgen wir gemäß Abfallschlüssel und gesetzlichen Bestimmungen durch einen Abfallfachentsorger.
- Durch digitale Arbeitspraktiken vermeiden wir Abfälle. Dabei ist es uns bereits gelungen, weniger Papiermüll zu produzieren.

Unsere Verpackungsrichtlinie regelt umfassend den Umgang mit unseren Verpackungen. Sie beinhaltet Vorschriften bezüglich der einzusetzenden Transportverpackungen und zur Verpackungsbefüllung. Damit schreiben wir Lieferanten eine optimale Kapazitätsausnutzung vor.

Wir sprechen den Einsatz von wiederverwendbaren Verpackungen und Mehrwegverpackungen sowie den damit verbundenen Rückführungskreislauf mit Lieferanten individuell ab.

Nicht wiederverwendbare Kartonverpackungen verarbeiten wir mithilfe eines Kartonschredders zu Füllmaterial für unsere Versandkartons.

Eigene hergestellte Produkte werden in Kunststofffolien und/oder Holzkisten verpackt. Damit erreichen wir maximale Transportsicherheit bei ressourcenschonendem Einsatz von Verpackungsmaterial.



## Sorgfältiger Umgang mit Gefahrstoffen

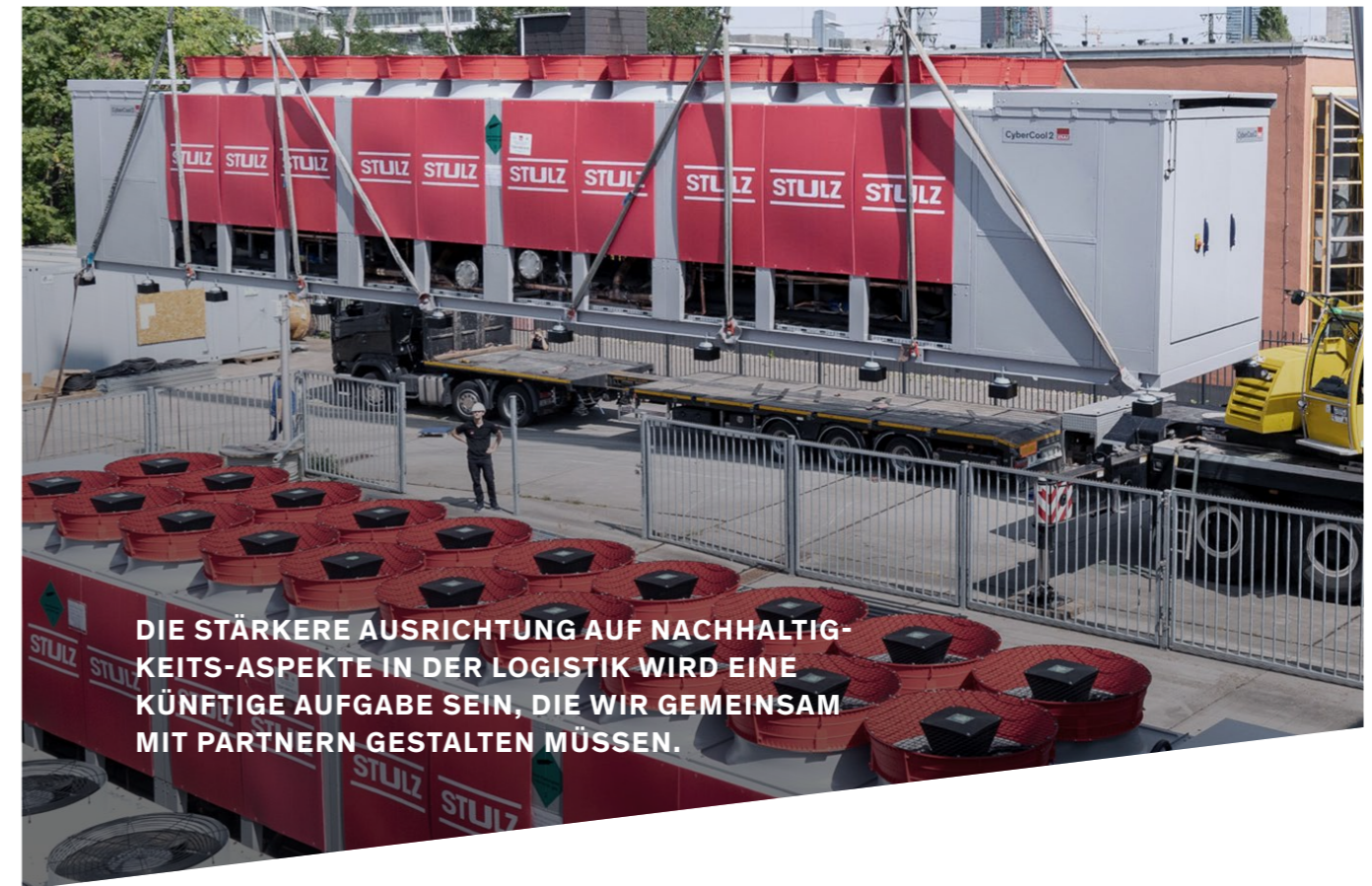
Um die Anforderungen der F-Gas-Verordnung zu erfüllen und den unerwünschten Austritt von Flüssigkeiten, Gasen oder anderen Substanzen zu verhindern, führen wir bei jedem produziertem Gerät Dichtigkeitsprüfungen in der Produktion durch. Diese werden von qualifiziertem Personal IT-gestützt durchgeführt und elektronisch freigegeben sowie abschließend dokumentiert.

Alle in der Produktion eingesetzten Gefahrstoffe unterliegen den Vorgaben der RoHS- bzw. REACH-Richtlinie. Wir beschränken den Einsatz von Gefahrstoffen auf ein Minimum, wenn möglich berücksichtigen wir das bereits im Einkauf. Im Berichtsjahr betrug die eingekaufte Gefahrstoffmenge verschiedener Gase 42.590 kg und bei Betriebshilfsstoffen 3.150 kg. Insgesamt waren im Berichtsjahr 186 verschiedene Gefahrstoffe im Einsatz, darunter Öle, Kältemittel, Schmierstoffe, Stickstoff, Sauerstoff, Acetylen und Treibhausgase. Den größten Anteil an Gefahrstoffen bilden Kleber, Reiniger und Gase.

Eine detaillierte Übersicht über Gefahrstoffe bietet unser Gefahrstoffkataster. Die Kategorisierung nach Unternehmensbereichen ermöglicht eine gezielte Verantwortungszuordnung, während detaillierte Angaben zur Einstufung, Gefährlichkeitsgruppe und anderen Aspekten schnelle Risikoerkennung und Sicherheitsmaßnahmen ermöglichen. Das Kataster wird kontinuierlich aufgrund von neuen Anforderungen und Produktänderungen aktualisiert.

Die von den Gefahrstoffen ausgehenden Umweltwirkungen bilden wir im Dokument „Bewertungen und Auswirkungen auf die Umwelt“ ab. Die Umweltrelevanz wird im Standardbetrieb und im Havarie-Betrieb mittels einer Skala bewertet und überwacht. Zudem haben wir ein Gefahrstoffmanagement etabliert, für das unser Gefahrstoffbeauftragter verantwortlich ist. Er erstellt im Rahmen der Gefahrstoffverordnung Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen, die zentral im Intranet hinterlegt werden. In einem festen Turnus prüfen wir die Aktualität und passen sie gegebenenfalls an. Regelmäßige Unterweisungen von Anwendern und Verantwortlichen ergänzen das Risikomanagement. Gefahrstoffe in unserer Produktion unterziehen wir turnusmäßig einer Substitutionsprüfung, um mögliches Gefahrenpotential zu senken.

Bei Gefahrguttransporten werden wir durch einen externen Gefahrgutbeauftragten unterstützt. Die Transporte sind vorschriftsmäßig gekennzeichnet und unterliegen einem speziellen Prozedere.



**DIE STÄRKERE AUSRICHTUNG AUF NACHHALTIGKEITS-ASPEKTE IN DER LOGISTIK WIRD EINE KÜNFTIGE AUFGABE SEIN, DIE WIR GEMEINSAM MIT PARTNERN GESTALTEN MÜSSEN.**

## Ressourcenschonende Logistik

Die Inbound-Logistik wird durch unsere Vorgaben gesteuert, wobei die Umsetzung durch unsere Lieferanten erfolgt. Innerhalb von Deutschland kooperieren wir mit festen Partnern, die als Logistikunternehmen die Transporte übernehmen. S-Klima importiert hauptsächlich per Container aus Asien, wobei die logistischen Dienstleistungen von einem externen Spediteur organisiert werden.

Im Outbound gestalten wir den Rahmen, und unsere Kunden beauftragen geeignete Unternehmen mit der Abholung ihrer Waren. Auch bei Exporten erfolgen die Transporte meist vertragsbedingt „ab Werk“ über unsere Kunden. Wo wir Einfluss haben, gestalten wir die Transporte möglichst effizient, um zum Beispiel Leertransporte zu vermeiden.

Die von uns beauftragten Speditionen setzen hauptsächlich dieselbetriebene Lastkraftwagen (LKW) ein. Für die Abwicklung von Gefahrguttransporten beauftragen wir einen externen Gefahrgutbeauftragten. Ein intern bestellter Luftfrachtsicherheitsbeauftragter überwacht die Einhaltung der Vorgaben des Luftfrachtbundesamtes bei Waren, die per Flugzeug transportiert werden.

**STULZ hat im Jahr 2021 am Programm GLS KlimaProtect teilgenommen.**

**Die Initiative des Logistikpartners GLS zielt darauf ab, die Paketlogistik ökologischer zu gestalten.**



# Verantwortungsvolle Lieferkette



## Ethik und Compliance

Unser Verhaltenskodex enthält klare Regelungen zu Ethik und Compliance für unsere Mitarbeitenden sowie für Kunden und Lieferanten. Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie geltende Gesetze einhalten, dass sie Korruption unterlassen und sich an Export- und Importverbote sowie Embargobestimmungen halten. Wir haben eine Verfahrensanweisung verabschiedet, um Geschäftspartner in Bezug auf rechtsverbindliche Sanktionslisten zu überprüfen. Verantwortlich für diese Complianceprüfung unserer Geschäftspartner ist ein Exportkontrollteam.

Ebenso erwarten wir, dass unsere Lieferanten die relevanten nationalen und internationalen Gesetze und Standards bezüglich Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Datenschutz einhalten.

Die Sicherstellung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowie die Einhaltung international gültiger Bestimmungen in Bezug auf Menschenrechte entlang unserer Lieferkette ist für uns eine selbstverständliche Verpflichtung. Auch hier erwarten wir von Lieferanten, die Menschenrechte zu achten und Kinderarbeit zu unterlassen.

### Wie wir ethisches Geschäftsverhalten sicherstellen

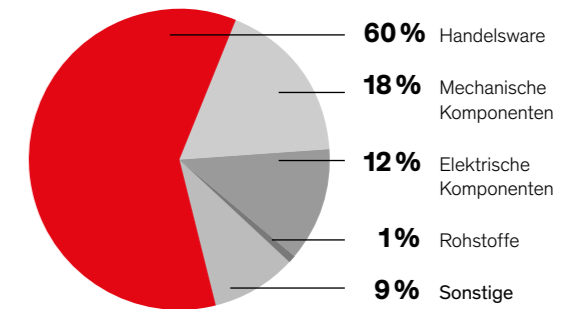
Unsere Auftragsvergabe unterliegt einem Freigabeprozess und ab einer Wertgrenze dem Vier-Augen-Prinzip. So beugen wir wettbewerbswidrigen Praktiken vor. Bestechlichkeit ist ein Straftatbestand und wird nicht geduldet. Auch Korruption lehnen wir entschieden ab. Mitarbeitende dürfen Geschenke, Einladungen und andere Vorteile von Dritten nur in einem angemessenen und verhältnismäßigen Umfang annehmen. Auch dürfen dadurch keinerlei Interessenkonflikte entstehen.

Personenbezogene Daten erheben, verarbeiten und bewahren wir nur gemäß den Datenschutzgesetzen auf. Ein Datenschutzbeauftragter ist bestellt. Es gab im Berichtsjahr keine Beschwerden im Zusammenhang mit der Verletzung des Schutzes oder dem Verlust von Kundendaten.

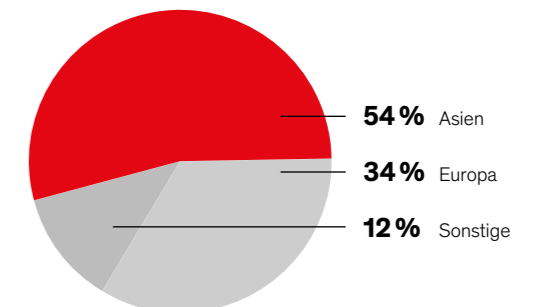
## Verantwortungsvolle Beschaffung

Unsere Einkaufsabteilung ist in verschiedene Warengruppen unterteilt, denen jeweils ein hauptverantwortlicher Einkäufer zugeordnet ist. Für die gesamte STULZ GmbH kommen 34 Prozent unseres Einkaufsvolumens aus Europa. Fast 40 Prozent unseres Einkaufsvolumens (ohne S-Klima) stammt von Lieferanten aus Deutschland, und ein weiterer großer Anteil aus europäischen Quellen. Daher gehen wir in unserer direkten Lieferkette (Tier 1) von einem geringen Risiko in Bezug auf soziale und Umweltaspekte aus. Allerdings sind in vorgelagerten Stufen der Lieferkette bei einzelnen Produktgruppen (z. B. Elektronik) Themen in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte oder Umwelt aktuell nicht komplett auszuschließen.

### Art der beschafften Materialien



### Herkunft der beschafften Materialien



Der Standort Hamburg wird regelmäßig durch Kunden-Audits zu Social Responsibility auch auf die Einhaltung der Menschenrechte überprüft. Wie für viele Unternehmen in unserer und in anderen Branchen wird die verantwortungsvolle Beschaffung in den nächsten Jahren auch für STULZ ein Schwerpunkt mit hoher Priorität sein.

Strategisch arbeiten wir daran, stets mehrere Lieferanten für jede Produktkomponente zu etablieren, wobei es aber immer einen bevorzugten Hauptlieferanten gibt. Zusammen mit unseren Lieferanten sind wir bestrebt, den Komponenteneinsatz immer weiter zu optimieren – sowohl im Hinblick auf Geräteeffizienz als auch in Bezug auf Materialeinsatz und Kosten.

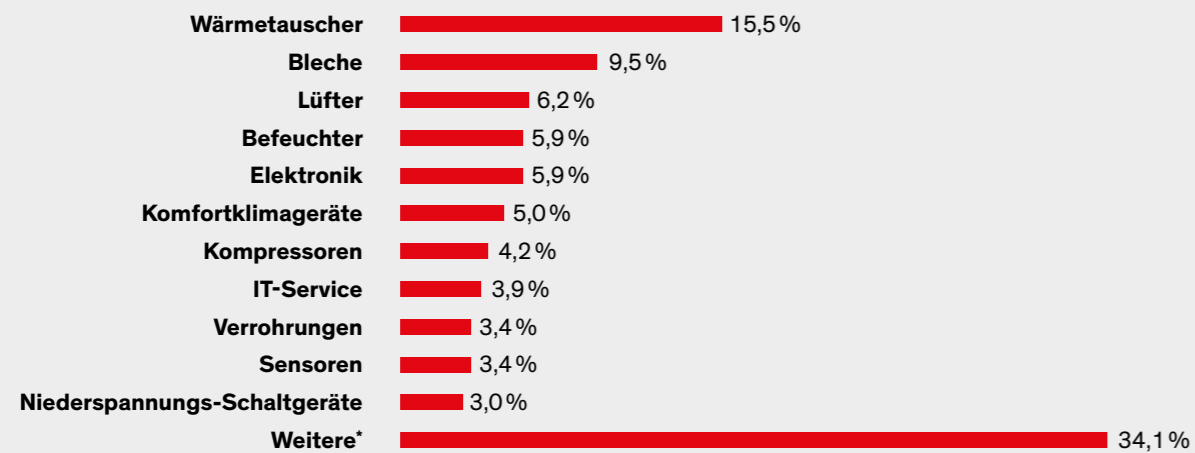
Unsere eigenen Produkte der Marke STULZ werden in Deutschland gefertigt und überzeugen durch den Einsatz hochwertiger Komponenten. Ihre robuste Bauweise gewährleistet hohe Ausfallsicherheit, geringen Ersatzteilbedarf, lange Lebensdauer und optimale Leistung unter vielfältigen Bedingungen. Mit unseren Zulieferern arbeiten wir eng zusammen, um von Anfang an Qualität und Effizienz sicherzustellen.

Wir beziehen ausschließlich fertige Komponenten und Teile. Bei der Beschaffung von Komponenten legen wir großen Wert auf Zuverlässigkeit und zunehmend auch auf Nachhaltigkeitsaspekte.

Effizienz ist ein wichtiger Aspekt in der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Wir legen großen Wert darauf, dass die von uns bezogenen Produkte und Komponenten energieeffizient hergestellt werden und Ressourcen schonen. Gemeinsam mit unseren Lieferanten erkunden wir Möglichkeiten, wirtschaftlich rentable, nachhaltigere Lösungen zu entwickeln. Beispielsweise haben wir mit unseren Blechlieferanten Mehrweg-Transportverpackungen für große Blechteile entworfen.

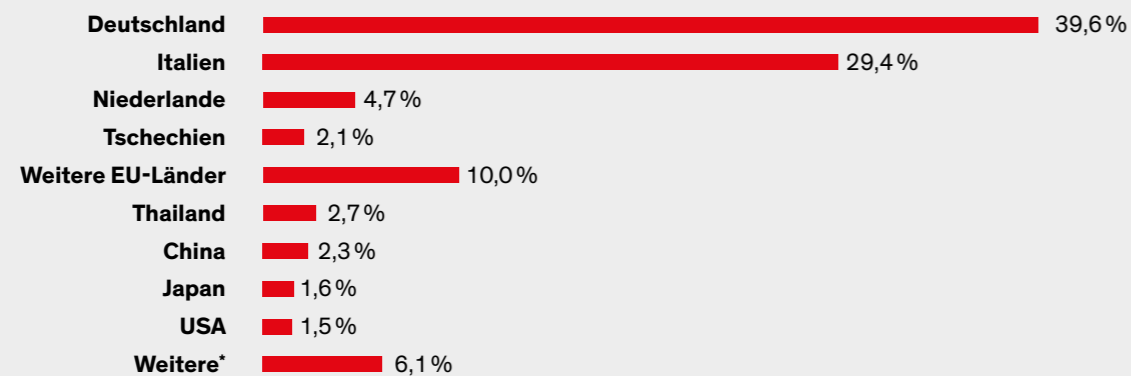


### Materialien: wichtigste Einkaufsgruppen (ohne S-Klima)



\*Weitere z. B. Software, Filter, Lüftungszubehör

### Herkunft unserer beschafften Materialien (ohne S-Klima)



\*Weitere z. B. Schweiz, Großbritannien

### Management unserer Lieferkette

Wir analysieren und bewerten lieferantenspezifische Risiken sowie Risiken in der Lieferkette und leiten falls nötig Korrekturmaßnahmen ein. Zunehmend beziehen wir auch Nachhaltigkeitsaspekte in die Bewertungen ein. Derzeit prüfen wir neue Lieferanten noch nicht auf soziale und Umweltkriterien. Wir planen, Nachhaltigkeitsaspekte gezielt in unsere Lieferantenbeziehungen zu integrieren, und wollen diese sowohl in die Lieferantenbewertung als auch in die regelmäßigen Lieferantengespräche mit aufnehmen.

Aktuell sondieren wir Optionen für ein ganzheitliches Managementsystem, um unsere Lieferkette überwachen und zielgerichtet steuern zu können. Gleichzeitig entwickelt unsere Einkaufsabteilung die bestehenden Risikomanagement-Prozesse weiter. Damit sollen Risiken von Menschenrechtsverletzungen und negativen Auswirkungen auf die Umwelt identifiziert und vermieden oder minimiert werden können.

### Umgang mit Konfliktmineralien

Wir setzen uns dafür ein, dass die von uns bezogenen Komponenten frei von Konfliktmineralien sind. Insbesondere in elektronischen Bauteilen sind Metalle wie Zinn, Tantal, Wolfram und Gold üblich. Der Abbau dieser Rohstoffe ist in Bezug auf Menschenrechte und andere soziale sowie Umweltaspekte problematisch. In Zukunft streben wir an, die Transparenz in Bezug auf Konfliktmineralien in unserer Lieferkette zu erhöhen. Gemeinsam mit Lieferanten und anderen Akteuren in betroffenen Branchen wollen wir damit unseren Beitrag dazu leisten, die Bedingungen in der Lieferkette zu verbessern.





# Guter Arbeitgeber

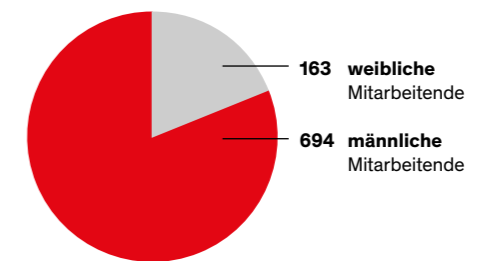
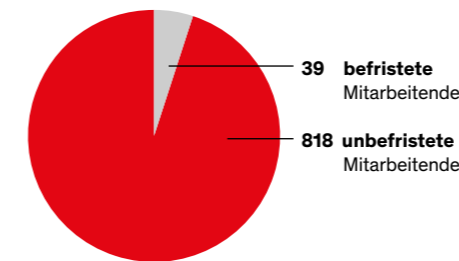


## Verantwortungsvolle Personalführung

Unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden bilden das Fundament für den Erfolg von STULZ. Im Jahr 2022 zählte die STULZ GmbH insgesamt 857 Mitarbeitende. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 11 Jahre.

### Personalkennzahlen im Geschäftsjahr 2022

	Gesamt	Standort Hamburg	S-Klima	Niederlassungen
<b>Mitarbeitende</b>	<b>857</b>	<b>501</b>	<b>101</b>	<b>255</b>
Davon: Vollzeit	803	470	94	239
Davon: Teilzeit	54	31	7	16
Davon: festangestellt	840	485	101	254
Davon: Leiharbeitende	17	16	-	1



Wir setzen uns intensiv dafür ein, das Wohlbefinden und die persönliche Sicherheit, die individuelle berufliche Entwicklung, die Vielfalt und Chancengleichheit sowie die moderne Arbeitsgestaltung unserer Mitarbeitenden zu fördern. Zudem setzen wir uns für soziale Projekte in unserer Region ein. Daher haben wir im wesentlichen Thema „Guter Arbeitgeber“ fünf Bereiche im Fokus:

- **Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Ausbildung und Karrieremanagement**
- **Diversität, Gleichheit und Inklusion**
- **Moderne Arbeitswelt**
- **Gesellschaftliches Engagement**



## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden stehen an erster Stelle. Es liegt in unserer Verantwortung, sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden während ihrer Arbeitszeit vor Unfällen oder anderen potenziellen Risiken geschützt sind. Dafür erarbeiten wir derzeit ein internes Arbeitsschutzmanagementsystem. Unser Engagement für Arbeits- und Gesundheitsschutz spiegelt sich auch schon jetzt in einer Vielzahl von Maßnahmen wider.



Wir haben eigene Organisationsstrukturen für den Arbeits- und

Gesundheitsschutz etabliert, die eine klare Aufbau- und Ablauforganisation für unseren Standort in Hamburg und die weiteren deutschen Niederlassungen von STULZ vorsehen. Diese Strukturen schließen alle Mitarbeitenden, einschließlich Leiharbeitenden, ein.



Die STULZ GmbH verfügt über einen Arbeitssicherheits-

ausschuss, der für alle Mitarbeitenden einschließlich Leiharbeitenden verantwortlich ist. Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie der Betriebsarzt und der Betriebsrat gehören zum Arbeitssicherheitsausschuss. Mit unserem betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement nach dem „Hamburger Modell“ ermöglichen wir es Mitarbeitenden, nach einer längeren Erkrankung zurück ins Berufsleben zu finden und sich langsam wieder an den Arbeitsalltag zu gewöhnen. Individuell bereiten wir den Prozess vor und begleiten ihn, bis die Maßnahmen abgeschlossen sind.



Wir erheben und analysieren meldepflichtige und nicht meldepflichtige

Arbeitsunfalldaten sowie Kennzahlen zum Krankenstand. Einen Arbeitsunfall stufen wir als meldepflichtig ein, wenn er zu einer Abwesenheit von mehr als drei Tagen führt, andernfalls zählt er als Verletzung. Um künftig Unfälle zu reduzieren, legen wir Maßnahmen gegen das erneute Eintreten eines Unfallereignisses fest, welche durch den Vorgesetzten umgesetzt werden.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir 19 meldepflichtige Arbeitsunfälle, 89 Verletzungen und 79.428 Abwesenheitsstunden mit Lohnfortzahlung verzeichnet.



Wir bieten Schulungs- und Fortbildungs-

programme sowie Unterweisungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz an. Diese unterscheiden wir nach übergeordneten und spezifischen Themen. Übergeordnete Themen sind beispielsweise Brandschutz, Lärm, Umgang mit einem Defibrillator oder Feuerlöscher, Kranbediener, richtiges Heben und Tragen, Rückengesundheit, Sicherheit im Büro sowie Sicherheit in der Werkstatt. Zu den spezifischen Themen zählen beispielsweise das Verhalten bei Infektionen und der Umgang mit Desk Sharing. Wir schulen regelmäßig unsere 164 Ersthelfer, die am Standort Hamburg, bei S-Klima und in allen Niederlassungen eingesetzt sind. Wir schulen auch neue Mitarbeitende. Aktuell sind gut drei Viertel aller Mitarbeitenden zu Arbeits- und Gesundheitsschutz geschult; zum Jahresende 2023 soll die Quote bei knapp 100 Prozent liegen. Diese jährlichen Unterweisungen werden für gewerbliche Mitarbeitende persönlich und für kaufmännische Mitarbeitende über ein E-Learning-Modul durchgeführt.



Wir investieren in die Gesundheitsförderung unserer Mitarbeitenden und tragen neben der

Unterstützung der physischen und mentalen Gesundheit auch zur Förderung des Teamgeistes bei. Täglich kostenlos frisches Obst für die Belegschaft, ergonomische Arbeitsplatzbrillen gehören zum Alltag. Durch wiederkehrende Gesundheitstage, die in Zusammenarbeit mit Krankenkassen organisiert werden, fördern wir das Bewusstsein für Gesundheitsthemen. Zusätzlich bieten wir vielfältige Sportgruppen wie z. B. Lauftreff und Kickboxen sowie eigene Räumlichkeiten für sportliche Aktivitäten an. Unser Betriebsarzt unterstützt uns neben Inspektionen auch durch Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten beispielsweise in der Fertigung.



Um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten, führen wir Begehungen und

Besuche durch externe Experten durch, organisieren regelmäßige Treffen unserer Ausschüsse und nehmen Anpassungen vor, um Arbeitsunfälle zu vermeiden. An allen Arbeitsplätzen sowie in Bezug auf Betriebsmittel und den Umgang mit Gefahrstoffen führen wir regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen durch. Die Gefährdungsbeurteilungen werden vom jeweiligen Bereichsleitenden bzw. Vorgesetzten verantwortet. Diese Position ist auch für die Festlegung von entsprechenden Maßnahmen zur Reduktion und zur Vermeidung der Gefahrenpotenziale verantwortlich.

## AUSBILDUNG UND KARRIEREMANAGEMENT

Um den langfristigen Erfolg von STULZ zu sichern, wollen wir frühzeitig Nachwuchstalente für uns gewinnen. Wir bieten eine breite Palette an Bildungsoptionen für junge Menschen an.

### Ausbildung

- Industrieelektriker
- Fertigungsmechaniker
- Mechatroniker für Kältetechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann
- Kaufmann für Büromanagement
- Fachinformatiker

### Studienintegrierte Ausbildung

- Industriekaufmann + BWL

### Duale Studiengänge

- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Business Administration
- International Management
- Mechatronik
- Klimasystemtechnik

Im Geschäftsjahr 2022 waren **35 Auszubildende und 16 dual Studierende beschäftigt, denen wir mit einer durchschnittlichen Übernahmequote von 95% eine ausgezeichnete Perspektive für eine berufliche Zukunft bei STULZ bieten.**

### Auszeichnungen für unser Ausbildungs-Engagement

Die STULZ GmbH war in der Vergangenheit als bester Ausbildungsbetrieb in Hamburg ausgezeichnet worden. Zudem wurden wir im Jahr 2021 von der Handelskammer Hamburg für unsere herausragenden Leistungen in der dualen Berufsausbildung ausgezeichnet. Seit vielen Jahren ist STULZ in der dualen Ausbildung Praxispartner der hochschule 21 und weiterer Hochschulen.



Wir sind davon überzeugt, dass die kontinuierliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden der Schlüssel für unseren gemeinsamen Erfolg ist. Aus diesem Grund führen wir eine Vielzahl von Karriere-management- und Kompetenzentwicklungsmaßnahmen durch.

- Mit unserem 2019 gestarteten Programm „**STULZ Talententwicklung**“ fördern wir vielversprechende Nachwuchskräfte aus unseren eigenen Reihen, um die Führungspersonen von morgen auszubilden. Das Ziel des zweijährlich stattfindenden Programms besteht darin, identifizierte Talente auf künftige Schlüsselpositionen vorzubereiten.
- Auf unserer **E-Learning-Plattform** können unsere Mitarbeitenden eine breite Palette von Schulungen und Informationsvideos nutzen. Zudem unterstützen wir durch individuellen Englischunterricht die Kommunikationsfähigkeiten unserer Mitarbeitenden und damit ein sicheres internationales Auftreten im Business.
- Durch Produktschulungen stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden stets auf dem neuesten Stand unserer Innovationen sind. Insgesamt bieten wir über **100 verschiedene Schulungs- und Fortbildungsprogramme** an, wie beispielsweise Projektmanagement, Datenschutz und Informationssicherheit, Druck- und Stressmanagement, Verbesserung der persönlichen Produktivität sowie Schulungen zu speziellen technischen Themen. Die Programme wurden im Jahr 2022 von 176 Mitarbeitenden wahrgenommen, das entspricht knapp 21 Prozent aller Mitarbeitenden. Wir wollen die Beteiligung noch weiter steigern und verbessern daher stetig unsere Bildungsangebote und den Zugang dazu.

**Im Jahr 2022 haben STULZ Mitarbeitende knapp 1.150 Schulungsstunden absolviert.**

## Gewinner des Wettbewerbs ENERGIE-SCOUTS 2020

STULZ wurde als Gewinner des Wettbewerbs Energie-Scout im Jahr 2020 in Hamburg ausgezeichnet. Der Energie-Scout ist ein bundesweiter Wettbewerb der Industrie- und Handelskammern (IHK), der sich von den regionalen IHKs mit der Absicht der Förderung des betrieblichen Klimaschutzes speziell an junge Menschen richtet. STULZ wurde mit einer effizienten Hallenheizung, die von Auszubildenden entwickelt wurde, ausgezeichnet. Sie kann sich bereits in fünf Jahren amortisieren und über 100 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr einsparen.



## DIVERSITÄT, GLEICHHEIT UND INKLUSION

Für uns ist die Vielfalt unserer Mitarbeitenden und die Schaffung einer inklusiven Arbeitsumgebung nicht nur ethisch richtig, sondern auch unverzichtbar für unsere Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit. Unser Team setzt sich aus 163 weiblichen und 694 männlichen kreativen Köpfen aus 23 verschiedenen Nationen zusammen. Von unseren festangestellten Mitarbeitenden sind 172 jünger als 30, 394 zwischen 30 – 50 und 291 älter als 50 Jahre. Sie alle teilen die gemeinsame Leidenschaft und den Antrieb, mit Engagement und Ehrgeiz die Zukunft von STULZ mitzugestalten. Die Interessen all unserer Mitarbeitenden ohne leitende Funktion werden durch unseren 13-köpfigen Betriebsrat vertreten.

Unsere Verpflichtung zur Gleichheit stellt sicher, dass alle unsere Mitarbeitenden fair behandelt werden – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion und anderen Merkmalen. Wir schaffen so eine Arbeitsumgebung ohne Diskriminierung und bemühen uns aktiv um eine Kultur der Inklusion. Diskriminierungen jeglicher Art werden nicht toleriert und entsprechend geahndet. Ebenso lehnen wir sexuelle Belästigung und Mobbing strikt ab. Jeder einzelne Mitarbeitende soll sich respektiert, geschätzt und in unser Team integriert fühlen.

- Wir haben eine Betriebsvereinbarung eingeführt, die Gleichberechtigung fördert und Diskriminierung entgegenwirkt. Zudem gibt es spezielle Ansprechstellen, die sicherstellen sollen, dass Diskriminierungsfälle angemessen behandelt werden. Unser Betriebsrat und die Geschäftsführung arbeiten in enger Abstimmung, um jegliche Form von Benachteiligung in unserem Unternehmen zu unterbinden.
- Unsere Schwerbehindertenvertretung im Betriebsrat stellt die Interessen von Menschen mit Behinderung im Unternehmen sicher. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir in unserem Betrieb 32 Mitarbeitende mit Einschränkungen beschäftigt.
- Unsere Mitarbeitenden erhalten Schulungen zu Themen wie Diversität, Diskriminierung und Belästigung. Diesbezüglich relevante Informationen stellen wir über interne Kanäle wie unser Intranet bereit.

## MODERNE ARBEITSWELT

Bei STULZ erkennen wir die Bedeutung der modernen Arbeitswelt und integrieren verschiedene Aspekte aktiv in die Gestaltung von Arbeitsplatz, -zeit und -ort sowie in unsere Kommunikationsmethoden.



Wir unterstützen klimafreundliche Mobilität, indem wir unseren Mitarbeitenden am Standort Hamburg das HVV-Profi-Ticket mit einem freiwilligen Zuschuss von 40 Euro anbieten. Außerdem stellen wir gesicherte Fahrradunterstände und auf unseren Parkflächen Ladestationen für E-Fahrzeuge zur Verfügung.



Wir verstehen die Wichtigkeit einer harmonischen Vereinbarkeit von Beruf und persönlichem Leben. Deshalb unterstützen wir flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit- und Teilzeitmodelle. Flexible Arbeitszeitkonten ermöglichen eine individuelle Umsetzung. Unsere Spätschicht in Hamburg hat seit vielen Jahren schon eine 4-Tage-Woche.



Wir stellen sicher, dass alle Mitarbeitenden mit dem notwendigen Kommunikations-Equipment ausgestattet sind, um flexibel digital arbeiten zu können.



Unsere vielfältigen Kommunikationskanäle und -formen fördern den reibungslosen Informationsaustausch und offenen Dialog zwischen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung. Der Betriebsrat spielt hierbei eine zentrale Rolle, indem er durch Infobriefe, Treffen mit der Geschäftsleitung, Betriebs- und Abteilungsversammlungen die Anliegen aller Mitarbeitenden aktiv einbindet. Betriebsrat-Sprechstunden und Niederlassungstouren bieten zudem Gelegenheiten für individuelle Anfragen und persönlichen Austausch.



Wir bieten unseren Mitarbeitenden an, ihre Arbeit aufgrund von Elternzeit zu pausieren. Aktuell nehmen insgesamt 32 Personen, darunter 13 weibliche und 19 männliche Mitarbeitende, Elternzeit wahr. Nach Beendigung der Elternzeit integrieren wir jeden einzelnen Mitarbeitenden wieder vollwertig in unser Unternehmen.

**Durch gesellschaftliches Engagement wollen wir soziale Verantwortung übernehmen und unsere Region stärken. Zum Beispiel haben wir im Rahmen unserer Bildschirmspendenaktion ausgediente, aber noch funktionsfähige Bildschirme an Schulen in der Region Hamburg angeboten.**

# Kennzahlen

Unternehmen	Einheit	2022
Umsatz (ca.)	Mio. €	273
Standorte in Deutschland	gesamt	10
Mitarbeitende, gesamt	gesamt	857
Mitarbeitende am Standort Hamburg	gesamt	602

Umwelt <sup>1</sup>	Einheit	2022
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>		
CO <sub>2</sub> -Emissionen aus Energie (Scope 1 und 2), gesamt	t	1.610
CO <sub>2</sub> -Emissionen aus Energie (Scope 1), gesamt	t	582
aus Gas	t	436
aus Heizöl	t	146
CO <sub>2</sub> -Emissionen aus Strom (Scope 2), gesamt	t	1.028
CO <sub>2</sub> -Intensität pro Mitarbeitenden am Standort Hamburg (Scope 1 und 2)	t/Mitarbeitenden	2,7
Anteil Mitarbeitende Standort Hamburg, die vom Umweltmanagementsystem (ISO 14001) abgedeckt sind	%	100

<b>Energie</b>		
Energieverbrauch, gesamt	kWh	4.457.147
Elektrischer Strom	kWh	1.787.867
Gas	kWh	2.179.280
Heizöl	kWh	490.000
Energieintensität pro Mitarbeitenden am Standort Hamburg	kWh/Mitarbeitenden	7.404
Anteil Energieverbrauch aus erneuerbaren Energien (Strom)	%	14,7

<b>Wasser</b>		
Wasserentnahme, gesamt	m <sup>3</sup>	2.776
Wasserrückführung, gesamt	m <sup>3</sup>	2.776

<b>Abfälle und Gefahrstoffe</b>		
Abfälle und Gefahrstoffe, gesamt	t	547
Anteil gefährlicher Abfälle	%	0,8
Anteil nicht gefährlicher Abfälle	%	99,2
Anteil recycelter Abfälle	%	85,0
Abfälle und Gefahrstoffe nach Herkunft		
Verpackungsholz	t	212,8
Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten	t	67,4
Gemischte Abfälle zur Verwertung	t	51,7
Kartonagen	t	15,5
Kältemittel	t	3,3
Weitere	t	196,3

Soziales	Einheit	2022
<b>Mitarbeitende</b>		
Mitarbeitende	gesamt	857
Mitarbeitende nach Alter <sup>2</sup>		
Anteil Mitarbeitende < 30 Jahre	%	20
Anteil Mitarbeitende 30–50 Jahre	%	46
Anteil Mitarbeitende > 50 Jahre	%	34

Soziales	Einheit	2022
<b>Mitarbeitende nach Geschlecht</b>		
Anteil weiblicher Mitarbeitenden	%	19
Anteil männlicher Mitarbeitenden	%	81
<b>Mitarbeitende nach Geschäftsbereichen</b>		
Mitarbeitende in der Produktion	gesamt	501
Mitarbeitende bei S-Klima	gesamt	101
Mitarbeitende in den Niederlassungen	gesamt	255
Anteil der tariflich gebundenen Mitarbeitenden	%	78
Anteil der Frauen in Führungspositionen <sup>3</sup>	%	6
Mitarbeitende nach Nationalitäten	gesamt	23
Fluktuationsquote	%	11
<b>Mitarbeitende in Elternzeit</b>		
Anteil weiblicher Mitarbeitenden in Elternzeit	%	40,6
Anteil männlicher Mitarbeitenden in Elternzeit	%	59,4

<b>Unfälle und Verletzungen</b>		
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	gesamt	19
Meldepflichtige Arbeitsunfälle (Werk Hamburg)	gesamt	12
davon Wegeunfälle	gesamt	3
Meldepflichtige Arbeitsunfälle (Niederlassungen)	gesamt	7
davon Wegeunfälle	gesamt	2
<b>Verletzungen</b>		
Verletzungen (Werk Hamburg – gewerbliche Mitarbeitende)	gesamt	74
Verletzungen (Werk Hamburg – kaufmännische Mitarbeitende)	gesamt	15

<b>Ausbildung und Fortbildung</b>		
Auszubildende	gesamt	35
Dual Studierende	gesamt	16
Ausbildungsquote	%	4,1
Übernahmequote von Auszubildenden und Dual Studierenden	%	95
Schulungs- und Fortbildungsprogramme	gesamt	111
Teilnehmende an Schulungen	gesamt	176
Durchschnittliche Schulungsstunden	Stunden	6,5

Unternehmensführung und Lieferkette	Einheit	2022
<b>Materialien</b>		
Einkaufsvolumen	t	11.600
Eisenmetallbehältnisse, gesamt	t	3.840
Kartonagen, gesamt	t	16
<b>Lieferkette</b>		
Lieferanten	gesamt	1.021
Anteil der Lieferanten aus Deutschland	%	92
Anteil der Lieferanten aus Europa (exkl. Deutschland)	%	7
Verstöße gegen Umweltschutzgesetze und -verordnungen	gesamt	0
Bestätigte Korruptionsfälle	gesamt	0

<sup>1</sup> Angabe bezieht sich auf Standort Hamburg: Headquarter, Produktion, S-Klima.

<sup>2</sup> Angabe bezieht sich auf festgestellte Mitarbeitende.

<sup>3</sup> Prokura und Geschäftsführung

# GRI-Inhaltsindex

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards 2021 sowie GRI 1: Grundlagen 2021 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und gilt für das Geschäftsjahr 2022 (1. Januar bis 31. Dezember 2022). GRI-Sektorstandards sind nicht anwendbar. Die Angaben entsprechen der jeweils aktuellsten vorliegenden Version der deutschen Übersetzung der GRI-Standards, die hier abrufbar sind:

→ [globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-german-translations](https://globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-german-translations)

GRI-Standard	Angabe	Seiten und Erläuterungen
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben</b>		
<b>1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</b>		
2-1	Organisationsprofil	3, 6–7, 43
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	43
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	43
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Dies ist der erste Bericht.
2-5	Externe Prüfung	Eine externe Überprüfung hat nicht stattgefunden.
<b>2. Tätigkeiten und Mitarbeitende</b>		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	6–7
2-7	Angestellte	33, 38–39
2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	33, 38–39
<b>3. Unternehmensführung</b>		
2-11	Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans	Das höchste Kontrollorgan ist die Geschäftsführung.
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	8
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	8
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	8
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	8
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	8
<b>4. Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>		
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4–5
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	11
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	11, 29
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	11, 20, 29, 31
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	8, 11, 37
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	29, 39
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	11; exemplarisch
<b>5. Einbindung von Stakeholdern</b>		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	9–10
2-30	Tarifverträge	39

GRI-Standard	Angabe	Seiten und Erläuterungen
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>		
<b>Wesentliche Themen 2021</b>		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	10
3-2	Liste der wesentlichen Themen	10

<b>Wesentliches Thema: Nachhaltige Produkte</b>			
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema			14–15
GRI 301: Materialien 2016	Angabe 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	29, 30; nach wichtigsten Einkaufsgruppen
	Angabe 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	19, 25; exemplarisch
GRI 302: Energie 2016	Angabe 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	16–17
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	Angabe 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	14, 20, 26
	Angabe 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	keine bekannt
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	Angabe 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungs- informationen und Kennzeichnung	14–15
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	Angabe 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	29

<b>Wesentliches Thema: Ressourcenschonende Produktion</b>			
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema			20–21
GRI 302: Energie 2016	Angabe 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	22, 38
	Angabe 302-3	Energieintensität	38
	Angabe 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	22; nur Maßnahmen und Zielsetzung
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	Angabe 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	24
	Angabe 303-3	Wasserentnahme	24, 38
	Angabe 303-4	Wasserrückführung	24, 38
GRI 305: Emissionen 2016	Angabe 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	23, 38
	Angabe 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	23, 38
	Angabe 305-4	Intensität der THG-Emissionen	38
	Angabe 305-5	Senkung der THG-Emissionen	23; pro produziertem Gerät
GRI 306: Abfall 2020	Angabe 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	24–26
	Angabe 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	24–26
	Angabe 306-3	Angefallener Abfall	24, 38
	Angabe 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	24–25; ohne Aufschlüsselung

GRI-Standard	Angabe	Seiten und Erläuterungen
<b>Wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Lieferkette</b>		
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema		29, 31
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	Angabe 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016	Angabe 412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder einemenschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	Angabe 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden

<b>Wesentliches Thema: Guter Arbeitgeber</b>		
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema		33
GRI 401: Beschäftigung 2016	Angabe 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation
	Angabe 401-3	Elternzeit
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	Angabe 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
	Angabe 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen
	Angabe 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste
	Angabe 403-4	Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
	Angabe 403-5	Schulungen von Mitarbeitenden zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
	Angabe 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden
	Angabe 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz
	Angabe 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen
	GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	Angabe 404-1
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	Angabe 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	Angabe 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Die GRI-Angaben für das wesentliche Thema „Ressourcenschonende Produktion“ beziehen sich auf unseren Standort Hamburg, der das Headquarter, die Produktion und S-Klima umfasst.

# Über den Bericht

## Berichtszeitraum

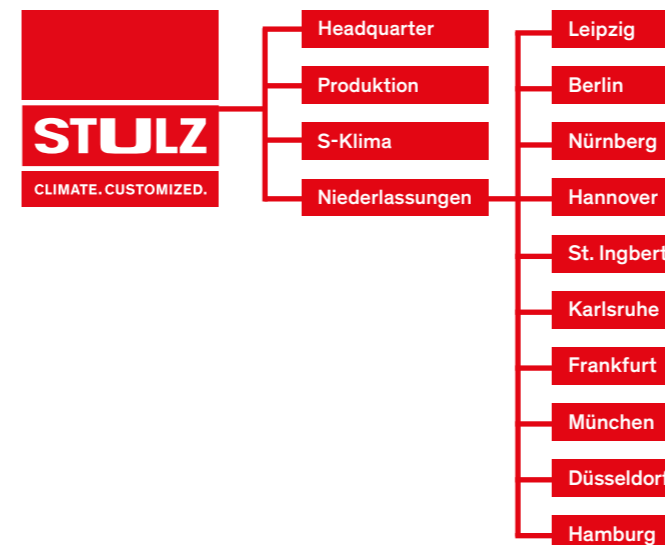
Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der STULZ GmbH. Er ist gültig für das Geschäftsjahr 2022 (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) und wurde am 17. November 2023 veröffentlicht. Die Berichterstattung erfolgt freiwillig, eine externe Überprüfung hat nicht stattgefunden.

## Ziele

Ziel dieses Berichts ist es, unseren Stakeholdern und anderen Interessierten transparent darzulegen, wie STULZ Nachhaltigkeit umfassend und vorausschauend steuert. Wir stellen die Schwerpunkte, Ansätze sowie ausgewählte Ziele, Maßnahmen, Fortschritte und Kennzahlen dar. Somit zeigen wir, wie STULZ wirtschaftliche, umweltbezogene und soziale Aspekte bearbeitet.

## Konsolidierungskreis und Datenerhebung

Der Konsolidierungskreis dieses Nachhaltigkeitsberichts umfasst die STULZ GmbH, einschließlich des Headquarters (Hamburg), der Produktion, S-Klima sowie der zehn Niederlassungen in Deutschland.



Der Konsolidierungskreis weicht vom STULZ Geschäftsbericht ab, in welchem weitere internationale Produktionsgesellschaften und Tochterfirmen unter der STULZ Verwaltungs GmbH & Co. KG integriert sind.

Die Datenerhebung für diesen Bericht erfolgte in Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen der STULZ GmbH. Die Informationen und Daten zu sozialen Aspekten wie Mitarbeitenden, Unfällen und Verletzungen, Aus- und Fortbildung sowie die Informationen zur Unternehmensführung umfassen alle Bereiche der STULZ GmbH. In Bezug auf die Lieferkette betrachten wir unsere direkten Lieferanten. Die umweltbezogenen Kennzahlen beziehen sich auf unseren Standort Hamburg, der das Headquarter, die Produktion und S-Klima umfasst. Sofern nicht anders angegeben, decken die Daten folgende Teile ab:

	Head-quarter	Produktion	S-Klima	10 Niederlassungen
Personaldaten und weitere soziale Aspekte	X	X	X	X
Umwelt-Daten	X	X	X	–
Daten zu Lieferkette und Unternehmensführung	X	X	X	X

Rundungsbedingte Abweichungen können in Einzelfällen auftreten. Wir berichten nach den aktuell geltenden Standards der Global Reporting Initiative (GRI) (siehe GRI-Inhaltsindex ab Seite 40).

**Ansprechpartner für Fragen zum Bericht:**  
**Herr Ludger Ecke,**  
[sustainability@stulz.de](mailto:sustainability@stulz.de)





## **Herausgeber**

STULZ GmbH – Hauptverwaltung  
Holsteiner Chaussee 283  
22457 Hamburg  
Tel. +49 40 5585 0  
sustainability@stulz.de

## **Inhaltliche Beratung, Redaktion**

STEINBACH STRATEGIEN Hamburg

## **Konzept, Layout & Satz**

Cash Cow Farmers Hamburg

## **Bildnachweise**

Alle in diesem Bericht aufgeführten Bilder sind Eigentum der STULZ GmbH oder wurden vom Eigentümer freigegeben. Die teilweise oder vollständige Reproduktion der Grafiken, Bilder und Texte ist ohne schriftliche Einwilligung der STULZ GmbH nicht erlaubt.

## **Hinweis**

Inhalte dieser Broschüre dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von STULZ verwendet werden.

## **Haftungsausschluss**

Die Erhebung und Verarbeitung aller Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2022 erfolgt mit größter Sorgfalt. Dennoch können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Jegliche zukunftsgerichteten Aussagen wurden aufgrund von gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung getroffen.

## **Stand**

November 2023

## **Weltweit in Ihrer Nähe**

Mit fachkundigen Gesprächspartnern in 10 deutschen Niederlassungen sowie Tochtergesellschaften, Produktionsstätten und Vertriebs- und Servicepartnern auf der ganzen Welt.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Internetseite [www.stulz.de](http://www.stulz.de) oder laden Sie unsere App **STULZ Products and Services** herunter.